

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: September 1646**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. September 1646.....	2
<i>Nachrichten – Gespräch mit dem fränkischen Ritterkreisdirektor und früheren Reishofmeister Johann Philipp Geuder – Geuder, der Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, der ehemalige Stallmeister Karl Heinrich von Nostitz, dessen Begleiter Temeritz, der Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf, der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Abschied von Geuder – Rückkehr der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Kassel sowie der Gemahlin Eleonora Sophia mit den ältesten Töchtern Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta aus Hornhausen – Hasenjagd.</i>	
02. September 1646.....	4
<i>Vogeljagd – Hochzeit zwischen dem Kammermeister Tobias Steffek und der fürstlichen Kammermagd Dorothea von Oesen – Korrespondenz.</i>	
03. September 1646.....	5
<i>Wirtschaftssachen – Grundloser Eigensinn der Gemahlin – Fortsetzung der gestrigen Hochzeitsfeierlichkeiten – Gespräche mit der Gemahlin, den Schwestern, Nostitz und Dr. Mechovius.</i>	
04. September 1646.....	6
<i>Wirtschaftssachen – Aufwartung durch Matthias von Krosigk und dessen Abreise nach Berlin – Friedrich Christoph von Trotha, Nostitz, Temeritz, Rindtorf und der Hofjunker Hans Christoph von Witzscher als Essensgäste – Nachrichten – Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten – Korrespondenz.</i>	
05. September 1646.....	7
<i>Ausfahrt von Nostitz nach Hohenerxleben – Administratives – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
06. September 1646.....	8
<i>Finkenlieferung – Zweimaliger Kirchgang – Nostitz und Temeritz als Essensgäste – Abreise von Nostitz, Temeritz und Witzscher nach Plötzkau – Kranke fürstliche Pferde.</i>	
07. September 1646.....	9
<i>Lerchenlieferung – Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kontribution.</i>	
08. September 1646.....	13
<i>Hasenjagd und Lerchenfang – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Nostitz aus Plötzkau – Korrespondenz – Beratung mit Dr. Mechovius – Schädliche Tiere als schlechtes Vorzeichen.</i>	
09. September 1646.....	14
<i>Lerchenfang – Kirchgang zum Betttag – Nostitz, Temeritz, Dr. Brandt und der Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit Nostitz, Dr. Brandt und Theopold – Raubbienen im Garten.</i>	
10. September 1646.....	15
<i>Wirtschaftssachen – Hasenjagd mit Nostitz und Temeritz im Regen.</i>	

11. September 1646.....	15
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
12. September 1646.....	18
<i>Erkrankung des jüngsten Sohnes Karl Ursinus – Rückkehr des Majors und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck aus Berlin – Korrespondenz – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Jagdunfall des Lakaien Johann Balthasar Oberlender.</i>	
13. September 1646.....	19
<i>Unwetterschäden – Wirtschaftssachen – Anhörung zweier Predigten – Halck, Nostitz, Dr. Mechovius, Temeritz, Einsiedel und Rindtorf als Mittagsgäste.</i>	
14. September 1646.....	20
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Kontribution – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschied von Nostitz und Temeritz.</i>	
15. September 1646.....	25
<i>Gestrige und heutige Vogeljad – Wirtschaftssachen – Besuch durch einen Herrn von Creutzberg – Creutzberg als Essensgast – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Ausflug von Schwester Sophia Margaretha mit den Kindern in die Weinberge.</i>	
16. September 1646.....	27
<i>Aufwartung durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Anhörung der Predigt des Waldauer Pfarrers Daniel Marggraf – Marggraf, Halck und Schmidt als Essensgäste – Abreise von Witzscher nach Hornhausen – Administratives – Lerchenfang.</i>	
17. September 1646.....	28
<i>Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
18. September 1646.....	28
<i>Wirtschaftssachen – Administratives – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Spaziergänge – Durchreise des schwedischen Generalmajors Axel Gustafsson Lillie – Erfolgreiche Rückkehr des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf aus Berlin.</i>	
19. September 1646.....	30
<i>Kontribution – Nachrichten – Rückkehr von Halck aus Dessau und Köthen sowie des anhaltischen Obereinnehmers Johann von Bergen aus Magdeburg – Lerchenfang.</i>	
20. September 1646.....	32
<i>Lerchenfang – Administratives – Kontribution – Anhörung zweier Predigten auf dem Schloss – Superintendent Joachim Plato, Halck, Dr. Mechovius und Georg Friedrich von Börstel als Essensgäste – Gespräch mit dem Baalberger Pfarrer Bartholomäus Friedrich – Entlassung und Abschied von Halck.</i>	
21. September 1646.....	33
<i>Vogeljagd – Abreise von Halck – Entsendung des Lakaien Christian nach Mecklenburg und Pommern – Bewirtung des durchziehenden Lillie durch Steffeck – Korrespondenz – Mitteilung durch Friedrich von Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Morgige Abschickung von Dr. Brandt nach Halberstadt.</i>	
22. September 1646.....	39

*Hasenjagd und Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Behandlung des verletzten Oberlender durch den Barbier
– Zwei Spaziergänge – Kriegsfolgen.*

23. September 1646.....	41
<i>Vogeljagd – Traum – Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen.</i>	
24. September 1646.....	43
<i>Hasen- und Vogeljad – Wirtschaftssachen – Administratives – Erste Reifbildung.</i>	
25. September 1646.....	44
<i>Lerchenjad – Bericht durch den aus Halberstadt zurückgekehrten Bürgermeister Christoph Seese – Verlängerung der Hofjunkerbestallung von Witzscher – Nachrichten.</i>	
26. September 1646.....	46
<i>Hasenjagd – Traum – Abreise der Schwestern zu Bruder Friedrich – Pferdekauf.</i>	
27. September 1646.....	47
<i>Vogeljagd – Gestriger harmloser Kutschunfall der Schwestern auf der Fähre – Anhörung zweier Predigten – Dr. Mechovius und Theopold als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
28. September 1646.....	48
<i>Vogeljagd – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. September 1646.....	52
<i>Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Kirchgang zum Michaelistag – Ausfall der Nachmittagspredigt wegen plötzlicher Erkrankung des Diakons Bartholomäus Jonius – Gichtleiden von Einsiedel – Behandlung des verletzten Oberlender durch den Feldscher Johann Wenzel Rothe – Rückkehr von Witzscher aus Halberstadt – Auflistung großer und kleiner erlebter Unglücksfälle – Dr. Mechovius, Georg Friedrich von Börstel und Theopold als Mittagsgäste.</i>	
30. September 1646.....	55
<i>Kaiserlicher Bescheid zum Konflikt mit Bruder Friedrich – Rückkehr des Amtskopisten Hans Friedrich Eckardt aus Leiden – Korrespondenz – Hasenjagd – Wirtschaftssachen.</i>	
Personenregister.....	59
Ortsregister.....	62
Körperschaftsregister.....	64

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. September 1646

[[425r]]

σ den 1. Septembris¹; 1646. Ægidij².

Avis³: daß der Alte Schwedische⁴ Feldtherr, Jacobus Conte de la Garde⁵, des Feldtmarschalcks DorstenSohn⁶, Schwiegervatter, albereitt zu Hornhausen⁷, ankommen seye, vmb seiner bösen augen willen, dann er in sieben iahren, wenig, oder gar nichts, soll gesehen haben. Gott helfe ihm, vndt allen bresthaften⁸! Die Stargken bedörfen deß Artztes nicht, sondern die krankken.

Monsieur⁹ Geüdern¹⁰, dem Ritterhäuptmann, hats so viel gleichwol geholffen, daß er in etwaß beßer gehen, vndt die faüste zuthun kan, welches zuvor ihm nicht also, eine lange zeitt hero gewesen, also: daß er so wol an Chiragra¹¹ alß Podagra¹² linderung fühlet. Er offerirt sich zur Bambergischen¹³ lehensentpfahung.

[[425v]]

Dieweil er¹⁴ heütte, nacher Plötzkaw¹⁵ will, habe ich Mittagsmalzeit, mit ihm gehalten, darbey auch, der hofmeister Einsidel¹⁶, Nostitz¹⁷, Demmeritz¹⁸, Rindtorf¹⁹, Doctor Mechovius²⁰, vndt Doctor Brandt²¹, nebst meinen kleinen Töchtern²², vndt Söhnlein²³, sich befunden, vndt es hat, vor: nach: auch vber der Mahlzeit, gute conversation gegeben.

Endlich, hat er, gar einen sehnlichen, Trewhertzigen abschiedt, von mir genommen. Gott wolle diesen Tapferen wolqualificirten Mann, viel vndt lange Jahr, gesegenen, stärcken vndt erhalten. Il est Orthodoxe, <est> bien versè, en plüsieurs langues, a tresbien estudiè en droict, & par<en>

1 *Übersetzung*: "des September"

2 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

3 *Übersetzung*: "Nachricht"

4 Schweden, Königreich.

5 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

6 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

7 Hornhausen.

8 bresthaft: mit einem körperlichen oder geistigen Mangel behaftet, krank, gebrechlich.

9 *Übersetzung*: "Herrn"

10 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

11 *Übersetzung*: "Handgicht"

12 *Übersetzung*: "Fußgicht"

13 Bamberg, Hochstift.

14 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

15 Plötzkau.

16 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

17 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

18 Temeritz, N. N. von.

19 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

20 Mechovius, Joachim (1600-1672).

21 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

22 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

23 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

tout<es> <facültèz> a fait des beaux voyages, aux principaux Royaulmes, de la Chrestientè, est ün grand Politique & bon courtisan, a²⁴ & fort accomply en tout ce quj se peut dire, en üne personne noble, & digne de tout honneur. L'Empereur²⁵, l'a fait, chevallier de l'Empire²⁶, á ma requeste, il est aussy chef²⁷, (Ritterhäuptmann, orts gebirg²⁸) d'üne partie, de la noblesse Franconne²⁹, & Directeur d'icelle, & a dés qualitez extraordinaires³⁰ perge³¹ ayant aussy estè Capitaine de Cavallerie, en campagne, sous le commendement dü Roy de Swede³². Jl est maintenant Conseiller dü Marquis Christian³³, & le mien.³⁴

[[426r]]

Le Marquis George Albert de Brandenburg³⁵ (quj a la concübine³⁶ de son Oncle feu mon cousin Marquis Jean George³⁷ auprès de soy, & des enfans³⁸ avec elle) est aussy a Gröninguen³⁹, pour boire les eaux de Hornhausen⁴⁰, peut estre pour guerir le chancre ou la verole de ceste garce, laquelle en doibt estre toute gastèe, & consumèe au nèz & a la face!⁴¹

Meine Schwestern⁴², seindt von Caßel⁴³, wol wieder ankommen.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁴⁴, ist, mit meinen beyden Elltisten Töchtern⁴⁵, von hornhausen, (alda sie bey ihrem bruder⁴⁶ vndt befreundten⁴⁷ gewesen) glücklich wiederkommen Gott lob.

24 Im Original verwischt.

25 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

26 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

27 *Übersetzung*: "Er ist rechtgläubig, ist in mehreren Sprachen recht erfahren, hat sehr gut im Recht und in allen Fachbereichen studiert, hat schöne Reisen in die Hauptkönigreiche der Christenheit gemacht, ist ein großer Politiker und guter Hofmann und in allem sehr vollendet, was sich in einer adligen, jeder Ehre würdigen Person zu erkennen geben kann. Der Kaiser hat ihn auf mein Gesuch zum Reichsritter gemacht, er ist auch Oberster"

28 Gebirg, Ritterkanton.

29 Fränkischer Ritterkreis.

30 *Übersetzung*: "eines Teils des fränkischen Adels und Direktor von jenem, und er hat außergewöhnliche Vorzüge"

31 *Übersetzung*: "usw."

32 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

33 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

34 *Übersetzung*: "wobei er im Feld auch Hauptmann der Kavallerie unter dem Befehl des Königs von Schweden gewesen ist. Er ist jetzt Rat des Markgrafen Christian und der meine."

35 Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

36 Person nicht ermittelt.

37 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

38 Nicht ermittelt.

39 Gröningen.

40 Hornhausen.

41 *Übersetzung*: "Der Markgraf Georg Albrecht von Brandenburg (der die Konkubine seines seligen Onkels, meines Cousins Markgraf Johann Georg, bei sich und Kinder mit ihr hat) ist auch in Gröningen, um die Hornhausener Wasser zu trinken, vielleicht um den Schanker oder die Syphilis von diesem Luder zu heilen, welches davon ganz verdorben und an der Nase und im Gesicht verbrannt sein soll!"

42 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

43 Kassel.

44 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis⁴⁸ vom Milagio⁴⁹, in der Ascanischen⁵⁰, vndt Religionstractaten⁵¹. Gott beßere alles in gnaden!
Meine leütte, alß Nostitz⁵², vndt Rindtorf⁵³, haben heütte 7 hasen, gehetzt. *perge*⁵⁴

02. September 1646

☽ den 2. September 1646. ☿

<32 Ierchen[,] 11 Rāphüner.>

heütte nachmittage, ist mein Frommer redlicher Tobias Steffek von Kolodey⁵⁵, alß mein aufwärter, vndt Cammermeister⁵⁶, mit Dorothea von Oesen⁵⁷, <Meiner gemahlin⁵⁸ CammerMagdt> auß der königlichen dennemärgkischen⁵⁹ Stadt, Flensburgk⁶⁰, alhier zu Bernburgk⁶¹, aufm Schloß, durchs Superintendenten Ern⁶² Platonem⁶³, solenniter⁶⁴ getrawet worden, [[426v]] Gott gebe, zu dieser copulation⁶⁵, wie auch ferrner, zu ihrem angetretenem Ehestandt, seinen seggen, glück vndt gedeyen! vndt laße Sie⁶⁶ in der Gottesfurcht, vndt wahrem Christenthumb, wie auch in ihren ferrneren berufsgeschäftten, vndt Trewen dienstleistungen, wachßen, floriren, vndt wol zunehmen, vndt daß sie ihren seggen, zu hause vndt zu felde, recht suchen, vndt finden mögen! Amen! Amen! Amen!

Ein schreiben, vom Ertzbischof⁶⁷ von halle⁶⁸ empfangen, welcher die nachfolge, auf die Mausepartien⁶⁹, bey mir, Nachtbahrlich begehret, durch meine gerichte, sich erbiehende, mirs

45 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

46 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

47 Befreunde: Verwandte.

48 *Übersetzung*: "Nachricht"

49 Milag(ius), Martin (1598-1657).

50 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

51 Religionstractat: Religionsverhandlung.

52 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

53 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

54 *Übersetzung*: "usw."

55 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

56 Kammermeister: (höherer) fürstlicher Bediensteter einer Finanzverwaltung.

57 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).

58 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

59 Dänemark, Königreich.

60 Flensburg.

61 Bernburg.

62 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

63 Plato, Joachim (1590-1659).

64 *Übersetzung*: "feierlich"

65 Copulation: Trauung.

66 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672); Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

67 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

68 Halle (Saale).

69 Mausepartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde) auf Beutezug.

durch die seinigen, gleichfalß zu concediren. Suchet eine zusammen schickung, vndt abordnung, der meynigen.

Ein ander pacqueet, von Ortemburg⁷⁰, vndt Anspach⁷¹, empfangen, en termes mediocres; Dieumercy⁷²!

Abermahliger avis⁷³ von Leyden⁷⁴, wegen Meiner Söhne⁷⁵, reconvalescentz, Gott lob, vndt dank, der wolle ferner, mit gnaden, helfen, vndt bey vnß sein.

Die vom Adel, so Tobiaßen, seine hochzeit, condecoriren⁷⁶, seindt hofmeister Einsidel⁷⁷, vndt Stallmeister Nostitz⁷⁸, alß Brautführer, Rindtorf⁷⁹, vndt Wischer⁸⁰, alß Braüttingamsführer. Matz Krosjgk⁸¹ [[427r]] einer von Trota⁸², Demmeritz⁸³, Geörge Friderich Börstel⁸⁴, diese Achte, seindt vorhanden, vndt etzliche Adelige Frawen, vndt Jungfern, andere aber haben sich endtschuldiget. Etzliche vom Raht⁸⁵, vndt die vornehmsten, auß der bürgerschaft, aber wenig weiber, haben sich eingestellet. Jedoch ist Gottlob, alles wol bestellet gewesen. *perge*⁸⁶ Gott gebe ferner glück, heil, vndt segen! <Meine Räfte vndt officirer⁸⁷, guten theils, seindt auch erschienen. *perge*⁸⁸>

03. September 1646

den 3. September 1646.

<85 {Pfund} kerbholtz⁸⁹. (100 {Pfund} 30 wagen, secreto⁹⁰)>

Malherbe⁹¹, a estè hier, & aujourd'huy estrangement bizarre, & sans rayson, faysant le Diable, a quatre, comme si elle estoit possedèe d'ün Demon, contre moy?⁹²

70 Ortenburg.

71 Ansbach.

72 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten, Gott sei Dank"

73 *Übersetzung*: "Nachricht"

74 Leiden.

75 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

76 condecoriren: ausschmücken, schmücken, zieren.

77 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

78 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

79 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

80 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

81 Krosjgk, Matthias von (1616-1697).

82 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

83 Temeritz, N. N. von.

84 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

85 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

86 *Übersetzung*: "usw."

87 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

88 *Übersetzung*: "usw."

89 Kerbholz: dünnes Holz, in das Kerben geschnitten werden, um darauf bestimmte Rechnungsbeträge zu notieren.

90 *Übersetzung*: "beiseite"

91 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

C'est üne pitié; de vivre tousjours en inquietüde!⁹³

heütte hat der hochzeitTag noch gewehret, vndt man hat sich im herren gefrewet. Gott segene ferner, mit gnaden! vndt laße alles wol gerahten, vndt gedeyen! Meinen vier Töchtern⁹⁴, vndt Carolo Ursino⁹⁵, habe ich erlaubet, auch ein wenig zum Spiel, vndt Christlichem Tantz, den Nachmittag, zu gehen.

Jch habe gesehen, geschrieben, die gebewde getrieben, auch conversirt, mit Madame, vndt meinen schwestern⁹⁶. Bey habender weile auch, per intervalla⁹⁷, mit Nostitz⁹⁸, vndt Doctor Mechovio⁹⁹.

04. September 1646

[[427v]]

☽ den 4^{ten}: September 1646.

<1 {Thaler} 8 {Groschen} {Pfennige}>

<27 {Pfund} 12 Schubkarn zu 6 {Pfennigen}>

Matthiaß von Krosigk¹⁰⁰, (welcher diese Tage vber, Tobiaßen¹⁰¹ hochzeitlichen ehrentagen, mitt beygewohnet) hat sich diesen Morgen, bey mir præsentiret, vndt ist nacher Berlin¹⁰², verrayset, in seinen geschäftten. *perge*¹⁰³

Friederich Christof von Trota¹⁰⁴ aber, ist neben Nostitz¹⁰⁵, Demmeritz¹⁰⁶, vndt meinen hofiongkern¹⁰⁷, alhier¹⁰⁸ geblieben, vndt wir haben Tafel gehalten. *perge*¹⁰⁹

92 *Übersetzung*: "Böses Kraut ist gestern und heute und ohne Grund seltsam eigensinnig gewesen, indem sie einen Teufelslärm machte, als wenn sie gegen mich von einem Dämon besessen sei?"

93 *Übersetzung*: "Es ist ein Jammer, immer in Sorge zu leben!"

94 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

95 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

96 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

97 *Übersetzung*: "zeitweilig"

98 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

99 Mechovius, Joachim (1600-1672).

100 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

101 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

102 Berlin.

103 *Übersetzung*: "usw."

104 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

105 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

106 Temeritz, N. N. von.

107 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

108 Bernburg.

109 *Übersetzung*: "usw."

Avis¹¹⁰: daß des graven von Ortemburgs¹¹¹ sachen, wegen seiner schulden, gar schlecht stehen. Il semble, que tout y va, en decadence. Dieu vueille remedier, a tous ces maux!¹¹²

Ce fripon de lacquay Märten Haug¹¹³, s'est arrestè contre mon ordre, cinq iours entiers, a Ortenbourg¹¹⁴. Ainsy l'on est, tres mal servy.¹¹⁵

Nachmittags, seindt die hochzeitter¹¹⁶, vndt hofleütte, noch lustig gewesen, vndt haben auf Tobiaß eigenen kosten, gegen abendt, sich frölich gemacht, mit meiner concession.

Schreiben, vom Graf Moritz von Bentheim¹¹⁷, empfangen, durch Caspar Pfawen¹¹⁸ adresse¹¹⁹.
perge¹²⁰

05. September 1646

[[428r]]

den 5^{ten}: September 1646. x

Nostitz¹²¹, ist mit den seinigen, hinauß nacher Erxleben¹²², nach deme gestern, die solennia¹²³ der hochzeitlichen festjviteten, numehr, (Gott lob, vndt dangk) wol absolviret worden, vndt er, ein sonderbahres ornament, derselbigen gewesen.

Jch habe in den friedenstractaten¹²⁴, Ascanischen¹²⁵, vndt wichtigen religionssachen, wie der Cantzler Milagius¹²⁶, zu Münster¹²⁷ vndt Osnabrück¹²⁸ zu bescheiden,? laboriret, vndt habe mein Votum¹²⁹, nacher Plötzkaw¹³⁰, wie auch andere Politica, mutatis mutandis¹³¹ nacher Zerbst¹³², adresseiret¹³³. perge¹³⁴

110 *Übersetzung*: "Nachricht"

111 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

112 *Übersetzung*: "Es scheint, dass dort alles in Abgang gerät. Gott wolle alle diese Übel beseitigen!"

113 Haug, Martin.

114 Ortenburg.

115 *Übersetzung*: "Dieser Schelm von Lakai, Martin Haug, hat sich gegen meinen Befehl fünf ganze Tage in Ortenburg aufgehalten. So wird man da sehr schlecht bedient."

116 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672); Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

117 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

118 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

119 Adresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.

120 *Übersetzung*: "usw."

121 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

122 Hohenerxleben.

123 *Übersetzung*: "Feierlichkeiten"

124 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

125 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

126 Milag(ius), Martin (1598-1657).

127 Münster.

128 Osnabrück.

129 *Übersetzung*: "Stimme"

130 Plötzkau.

131 *Übersetzung*: "politische Sachen nach Veränderung des zu Verändernden"

Risposta¹³⁵ von Plötzkaw, in zimlichen terminis¹³⁶, Sie wollen morgen *Gebe Gott* ihr danckfest wegen der Erndte, celebriren, vndt haben Geüdern¹³⁷, wol abgefertiget, Nostitzen gleichßfalß hinüber begehret. *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹³⁸ Schwester, frewlein Eleonora von hollstein¹³⁹, ist auch daselbst gewesen. *perge*¹⁴⁰

A spasso¹⁴¹, meine Oeconomica¹⁴² vndt bawsachen, zu treiben, *post expedita negocia*¹⁴³.

On m'avertit de bon lieu, que la Commission Imperiale¹⁴⁴, contre moy, èsclorra bien tost. Pacience!¹⁴⁵

06. September 1646

[[428v]]

☉ den 6^{ten}: September 1646. Ⅰ

<½ schock fingken, auceps¹⁴⁶ geliefert.>

In die kirche conjunctim¹⁴⁷, vormittags.

Zur mahlzeit, ist extra: Nostitz¹⁴⁸, vndt Demmeritz¹⁴⁹, geblieben.

Nachmittage, ist Nostitz, Demmeritz, vndt Wischer¹⁵⁰, gen Plötzkaw¹⁵¹ gezogen, weil *Fürst Augustus*¹⁵² Nostitzen erfordert.

132 Zerst.

133 addressiren: schreiben.

134 *Übersetzung*: "usw."

135 *Übersetzung*: "Antwort"

136 *Übersetzung*: "Worten"

137 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

139 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

140 *Übersetzung*: "usw."

141 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

142 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

143 *Übersetzung*: "nach den erledigten Geschäften"

144 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

145 *Übersetzung*: "Man benachrichtigt mich von guter Stelle, dass die kaiserliche Kommission gegen mich bald ans Licht kommen wird. Geduld!"

146 *Übersetzung*: "der Vogelfänger"

147 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

148 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

149 Temeritz, N. N. von.

150 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

151 Plötzkau.

152 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Jch mit den Schwestern¹⁵³, vndt anderm comitat¹⁵⁴, wieder in die kirche. Gott laße vnß nicht allein hörer, sondern auch Thäter seines *Heiligen* wortts, erfunden werden! Amen!!

Meine pferde, bekommen, an itzo, den wurm¹⁵⁵, weiß nicht, wie? oder woher? diß neue vnglück, kommen muß?

07. September 1646

ᵀ den 7^{ten}: September 1646.

<1 {Schock} lerchen, weniger 7 Bidersee¹⁵⁶.>

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe 2 hasen gehetzt.

Avis¹⁵⁷: daß meine Fehre ankömbt, zu Dochum¹⁵⁸, Gott gebe zu glück.

Jch bin gewarnet worden, den venezianern¹⁵⁹, nicht zu dienen, noch zuzuziehen, weil sie nicht allein, in Candia^{160 161}, die Jnnwohner, mit großer vngerechtigkeit, schändtlich tractiret¹⁶² [,] die iustitia venalem¹⁶³ gehalten, ihre gubernatores¹⁶⁴ allen Muhtwillen, vndt exceß vervbet, ihre kinder, vornehmer ehrlicher leütte utriusque sexes¹⁶⁵, geschändet, vndt große confusion bey den vndterschiedlichen Commendanten (auß vielerley nationen, alß Frantzosen, Italiener, vndt deüttschen,) vorgienge, deren keiner dem andern, obediren¹⁶⁶ wollte,) ¹⁶⁷ die venedischen Edelleütte aber selber, den krieg nicht verstünden, vndt hoch angetragen sein wollten, wie Sie dann den Duca de la Valletta¹⁶⁸ vmb [[429r]] geringer vhrsach willen, gefangen gesetzt haben sollten, vndt alle vnglückliche succeß¹⁶⁹, auf die außländer derivirten, Sondern sie¹⁷⁰ wolten auch, Man solte ihnen, caution leisten, auf 100000 vndt mehr Ducaten, in banco¹⁷¹, zu Venedig¹⁷², niederzulegen, damit,

153 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

154 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

155 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

156 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

157 *Übersetzung*: "Nachricht"

158 Tochheim.

159 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

160 Kreta (Candia), Insel.

161 *Übersetzung*: "auf Kreta"

162 tractiren: misshandeln.

163 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit käuflich"

164 *Übersetzung*: "Statthalter"

165 *Übersetzung*: "beider Geschlechter"

166 obediren: gehorchen, folgen.

167 Im Original verwischt.

168 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).

169 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

170 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

171 *Übersetzung*: "auf die Bank"

172 Venedig (Venezia).

wenn es mißlänge, man sich, an dergleichen außländern, zu erholen¹⁷³ haben köndte, id est¹⁷⁴: wann einer mit so vielem volck¹⁷⁵, alß er offerirte, nicht aufkommen köndte, man es ihme abziehen, vndt seinen regreß an die moneta di banco¹⁷⁶ nehmen köndte, eben alß wann kein vnglückßfall, ehrliche leütte, an ihrer guten intention, verhindern köndte? Vielleicht meinen sje es auch also: Wann einer geschlagen würde, so müste er geldt hergeben, auß der banco¹⁷⁷, vndt davor gestraft werden, er hette recht, oder vnrecht. Pfaltzgraf Philips¹⁷⁸, im haag¹⁷⁹, soll ihrer chicquanerie¹⁸⁰, vndt marchandirens¹⁸¹, aller Müde sein, vndt nicht forth wollen, da er ihnen sonst 4500 Mann zuzuführen, geneigt gewesen, numehr aber solches vnderlaßen wirdt, damit es nicht heiße: Dulce bellum; inexpertis^{182 183}, (scilicet; bellum Venetum¹⁸⁴)[.]

Sie sollen auch mit den armen Christen, welche sie in der Türckey¹⁸⁵ gefangen nehmen, sehr vbel vndt ärger, alß mit den Türckischen Schklaven, vmbgehen, vndt sie Tirannischer weyse, auf die galleren schmieden, vndt Sie vbel tractiren¹⁸⁶, per ragon di stato¹⁸⁷, weil Sie leütte bedörfften, Sie seyen woher Sie wollen, das doch der Türgke mit den Seinigen, nicht zu thun pfeget.

[[429v]]

Gil de haaß¹⁸⁸, ein vornehmer deützscher General, hat auch vber 100000 Ducaten, caution præstiren¹⁸⁹, vndt in banco¹⁹⁰, niederlegen müßen. Sperreütter¹⁹¹ hat dergleichen thun sollen, ist aber mit despect¹⁹², (weil er sichs geweigert) abgewiesen, vndt hernachmalß in Deützschlandt¹⁹³, (nach der heraußrayse,) von den Schwedischen¹⁹⁴ geplündert, vndt vmb großen vorrath, an geldt, Silbergeschirr, kleidung, vndt pferde, gebracht, vndt vnglücklich gemacht worden. Noch schreyet baldt iedermann, nach venezianischer¹⁹⁵ bestallung. Mundus vult decipj!^{196 197} Wer weyse ist, lebet ihme rahten.¹⁹⁸ perge¹⁹⁹

173 erholen: sich schadlos halten.

174 *Übersetzung*: "das heißt"

175 Volk: Truppen.

176 *Übersetzung*: "Bankgeld"

177 *Übersetzung*: "Bank"

178 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

179 Den Haag ('s-Gravenhage).

180 *Übersetzung*: "Streiterei"

181 marchandiren: handeln.

182 *Übersetzung*: "Süß ist der Krieg den Unerfahrenen"

183 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 399.

184 *Übersetzung*: "natürlich der venezianische Krieg"

185 Osmanisches Reich.

186 tractiren: misshandeln.

187 *Übersetzung*: "wegen des Staatsnutzens"

188 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

189 præstiren: darreichen, leisten.

190 *Übersetzung*: "auf die Bank"

191 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

192 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

193 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

194 Schweden, Königreich.

195 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

196 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

Jch habe an Fürst Ludwig²⁰⁰ geschrieben, wegen Bambergischer²⁰¹ lehen, wegen Geüders²⁰², Nostitz²⁰³, wie auch des Ertzbischofs²⁰⁴ von halle²⁰⁵, beantwortung. etcetera

Es seindt drey große pacqueet, ankommen. Eines, vom Milagio²⁰⁶, wegen der difficulteten²⁰⁷ zu Münster²⁰⁸ vndt Osnabrück²⁰⁹ in puncto gravaminum²¹⁰, da die Evangelischen nicht alle gleicher meinungen seindt. Das ander, wegen General Major Axel Lillie²¹¹, vnchristlichen Postulatj²¹², welcher auf befehl des Feldmarschall DorstenSohns²¹³, (welcher doch lengst abgedangkt, vndt diesen abschied von vnß genommen) von vnß begehret, 1200 {Scheffel} rogken, 200 {Scheffel} weitzen, 600 {Scheffel} gersten, 500 {Scheffel} haber, 200 {Scheffel} erbßen, [[430r]] 300 fuder²¹⁴ hew, alleß inß magazin, nacher Leiptzig²¹⁵, auch das getreydig, nach Leiptziger maß zu lifern, im September vndt October, oder der militarischen execution, gewärtig zu sein. Strenge herren! regieren sonst nicht lange! O Domine; in quæ nos reservastj tempora!^{216 217} perge²¹⁸

Die Ordinar avisen²¹⁹ geben:

Daß in Engellandt²²⁰ noch nicht friede seye, wiewol er deliberiret²²¹ werde, vndt die Protestanten in Irrlandt²²², würden sehr vndtergedrügket.

Die Mißhelligkeiten, zwischen den Frantzosen²²³, vndt Staden²²⁴, nehmen zu, wegen vorhabender trefues²²⁵ mit Spannen²²⁶.

197 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

198 Prv 1,5

199 *Übersetzung*: "usw."

200 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

201 Bamberg, Hochstift.

202 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

203 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

204 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

205 Halle (Saale).

206 Milag(ius), Martin (1598-1657).

207 Difficultet: Schwierigkeit.

208 Münster.

209 Osnabrück.

210 *Übersetzung*: "im Punkt der Beschwerden"

211 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

212 *Übersetzung*: "Forderung"

213 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

214 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

215 Leipzig.

216 *Übersetzung*: "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

217 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

218 *Übersetzung*: "usw."

219 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

220 England, Königreich.

221 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

222 Irland, Königreich.

223 Frankreich, Königreich.

224 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Die Niederlage in heßen²²⁷, ist bey weittem, so groß nicht, alß man dieselbe gemacht hat. Interim²²⁸ gehen die confæderirten an die Thonaw²²⁹. Die Frantzosen vnder dem Viconte de Türenne²³⁰, sollen sich der festung Schorndorff²³¹, albereit bemächtigt haben. Die Schwedischen²³² liegen vor Hailbrunn²³³.

<König in> Dennemargk²³⁴ wirbt, zu roß, vndt zu fuß, zu waßer, vndt zu lande.

Der Kayser²³⁵, recuperirt²³⁶ alles, in Oesterreich²³⁷, gehet nach Preßburgk²³⁸, auf den vngrischen landTag²³⁹, vndt verwahret die grentzhäuser, wieder den Türgken²⁴⁰.

Die Tractaten²⁴¹, zu Münster²⁴² vndt Osnabrück²⁴³ verlängern, vndt verwirren sich. Graf von Trauttmanßdorf²⁴⁴ will abscheiden.

[[430v]]

Der Türgke²⁴⁵, hat in die 30000 Mann, abermalß in Candia^{246 247}, anß landt, gesetzt, vndt die festung Canea²⁴⁸ endtsetzt, auch mit seiner Schiffarmada²⁴⁹ den Porto dj Suda^{250 251}, vndt darinnen die gantze venezianische²⁵² Schifarmada von 76 galleren stargk (welche aber wegen der pestilentz an Mannschaft sehr abgenommen,) vmbzingelt vndt besetzt, also daß sie sich endtweder ergeben, oder durchschlagen müßen. Gott stehe den armen Christen bey! vndt erbarme sich, seineß

225 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

226 Spanien, Königreich.

227 Hessen, Landgrafschaft.

228 *Übersetzung*: "Unterdessen"

229 Donau, Fluss.

230 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

231 Schorndorf.

232 Schweden, Königreich.

233 Heilbronn.

234 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

235 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

236 recuperiren: zurückerobern.

237 Österreich, Erzherzogtum.

238 Preßburg (Bratislava).

239 Ungarn, Stände.

240 Osmanisches Reich.

241 Tractat: Verhandlung.

242 Münster.

243 Osnabrück.

244 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

245 Osmanisches Reich.

246 Kreta (Candia), Insel.

247 *Übersetzung*: "auf Kreta"

248 Canea (Chania).

249 Schiffarmada: Kriegsflotte.

250 Suda (Souda).

251 *Übersetzung*: "Hafen von Suda"

252 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

haüfleins! In Dalmatia^{253 254} sol sich, gegen Zara²⁵⁵, dieser Erbfeindt, auch sehr stärcken. hingegen, wirbt der König in Polen²⁵⁶, stargk, wieder ihn. Gott beschütze die Christenheit!

08. September 1646

σ den 8^{ten} September 1646.

<93 lerchen, mit dem Nachtnetze²⁵⁷. Carlmann²⁵⁸ 2 hasen.>

Es wurde auch gestern avisiret, daß die Venediger²⁵⁹, etzliche reiche bürger, zu Edelleütten gemacht, vndt auß ihnen, zweene millionen goldes, zu fortsetzung des krieges, erpreßet. Jst ein modus acquirendj²⁶⁰!

Jch habe heütte nach meiner fehre geschickt, dieselbe abholen zu laßen. Gott gebe zu glück, vndt succēß²⁶¹!

Jtem²⁶²: habe ich abermalß, etzliche holtz: vndt bawfuhren, von Agken²⁶³, abzuholen, befohlen. Gott gebe fortgang!

[[431r]]

Nostitz²⁶⁴, ist von Plötzkaw²⁶⁵ wiederkommen.

Jch bin außspatzirt, die Oeconomica²⁶⁶ zu treiben, laße auch heütte im Nahmen Gottes, den anfang machen, weitzen außzuseen. Der liebe fromme Gott, gebe zu diesem, vndt allem andern seinen gnadenreichen Segen, glück, vndt gutes gedeyen!

Schreiben von Cöhten²⁶⁷, in gar vernünftigen terminis²⁶⁸, empfangen, auch darauß, im garten, mit Doctor Mechovio²⁶⁹ conferiret. Er machet böse omina²⁷⁰, auß den vielen wölfen, welche sich in meinen dörfen, sonderlich zu Peißen²⁷¹, sehen laßen, Sie springen in die häuser hinein, sonderlich in die alten wände, vndt verfolgen, die hunde, welche Sie anfallen wollen, es laßen sich auch

253 Dalmatien.

254 *Übersetzung*: "In Dalmatien"

255 Zara (Zadar).

256 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

257 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

258 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

259 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

260 *Übersetzung*: "Art des Erwerbens"

261 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

262 *Übersetzung*: "Ebenso"

263 Aken.

264 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

265 Plötzkau.

266 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

267 Köthen.

268 *Übersetzung*: "Worten"

269 Mechovius, Joachim (1600-1672).

270 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

271 Peißen.

wieder, raubbienen²⁷², heütte, bey Meinen biehn, sehen. Gott bewahre vnß vor landtraubern. Wer diese beyderley Thier, zusampt den vielen Mäusen, vndt krähen, so im lande vagiren, vndt schaden thun, vereinigen will, derselbe kan wol allerley præsiagiiren²⁷³. Gott wolle alles vnglück, von vnß, vndt vnsern gräntzen, gnediglich abwenden, vndt vnser Schutz, vndt Schirm, bestendig sejn!

Ach herr, gib mich nicht, in den willen, meiner feinde, sondern nimb mich doch endtlich, mit ehren an. *perge*²⁷⁴ Leitte mich, nach deinem Raht, vndt bewahre mich, vndt die Meynigen, hinführo, vor mehrerem vnglück, vndt vor den vrsachen, oder veranlaßern deßelbigen. *perge*²⁷⁵

09. September 1646

[[431v]]

ø den 9^{ten}: September 1646.

<½ schogk lerchen, die nacht gefangen.>

In die kirche, am heütigen behTage.

Extra zu Mittage, Nostitz²⁷⁶, Demritz²⁷⁷, *Doctor Brandt*²⁷⁸, vndt den hofprediger Theopoldum²⁷⁹, gehabt.

*Avis*²⁸⁰: daß die *Schwedischen*²⁸¹ Magdeburgk²⁸² belägern, daß ErtzStift²⁸³ einnehmen, vndt die Aempter bestellen wollen. Cela seroit üne terrible metamorphose, & alteration dommageable a ce Pays.²⁸⁴

*Conversatio*²⁸⁵, mit Nostitz, mit *Doctor Brandt*, mit dem hofprediger, mit ieglichem separatim²⁸⁶.

C'est üne grande Metamorphose aussy, que le Düc de Baviere²⁸⁷, nous veut assister, en l'affaire de la restitution de la Contè d'Ascanie²⁸⁸, & le Conte Palatin Düc de Newburgk²⁸⁹ monstre,

272 Raubbiene: Biene, die aus anderen Bienenstöcken Honig raubt.

273 präsiagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

274 *Übersetzung*: "usw."

275 *Übersetzung*: "usw."

276 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

277 Temeritz, N. N. von.

278 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

279 Theopold, Konrad (1600-1651).

280 *Übersetzung*: "Nachricht"

281 Schweden, Königreich.

282 Magdeburg.

283 Magdeburg, Erzstift.

284 *Übersetzung*: "Das wäre eine schreckliche Verwandlung und schädliche Veränderung in diesem Land."

285 *Übersetzung*: "Gespräch"

286 *Übersetzung*: "abgesondert"

287 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

288 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

289 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

d'employer, le verd, et le sec, a Münster²⁹⁰ & Osenbrück²⁹¹, pour assister la mayson exilée Palatine²⁹², contre celle de Baviere²⁹³, nonobstant le Zele, quj le pousse au Papisme.²⁹⁴ *perge*²⁹⁵

Par telles revolütions estranges, Dieu peut quelquesfois parachever ses œuvres merueilleuses, & sür tout avancer son regne, & procürer la conservation de son Eglise oppressée!²⁹⁶ *perge*²⁹⁷

heütte hat man erfahren, das ich selber raubbienen²⁹⁸ in meinem garten habe, welche außzurotten.

10. September 1646

[[432r]]

4 den 10^{ten}: September 1646. 1

A spasso²⁹⁹ die Oeconomysachen, vndt ædificia³⁰⁰ zu Treiben. *perge*³⁰¹

Jch bin hinauß hetzen geritten, im regenwetter, vndt haben drey hasen gefangen. Nostitz³⁰², vndt Demmeritz³⁰³, seindt auch mittgeritten.

Georg Petz³⁰⁴, ist von Calbe³⁰⁵ wiederkommen, mit bericht, daß man meine neue fehre alda, nicht vber den Tham³⁰⁶ laßen will, ich sage dann gut, vor den schaden. Coyonneries!³⁰⁷

11. September 1646

9 den 11^{ten}: September 1646.

290 Münster.

291 Osnabrück.

292 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

293 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern).

294 *Übersetzung*: "Es ist auch eine große Verwandlung, dass der Herzog von Bayern uns in der Angelegenheit der Rückgabe der Grafschaft Askanien helfen will, und der Pfalzgraf-Herzog von Neuburg gibt zu erkennen, in Münster und Osnabrück alle möglichen Mittel anzuwenden, um das verbannte pfälzische Haus gegen dasjenige von Bayern ungeachtet des Eifers zu unterstützen, der ihn zum Papismus antreibt."

295 *Übersetzung*: "usw."

296 *Übersetzung*: "Durch solche seltsame Veränderungen kann Gott seine wunderbaren Werke manchmal vollenden und vor allem seine Herrschaft vorantreiben und die Erhaltung seiner bedrängten Kirche zu Wege bringen!"

297 *Übersetzung*: "usw."

298 Raubbiene: Biene, die aus anderen Bienenstöcken Honig raubt.

299 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

300 *Übersetzung*: "Gebäude"

301 *Übersetzung*: "usw."

302 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

303 Temeritz, N. N. von.

304 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

305 Calbe.

306 Hier: Damm.

307 *Übersetzung*: "Lumpensachen!"

Avis³⁰⁸ vom Cantzler Milagio³⁰⁹, vom 24^{ten}: Augustj³¹⁰: daß die friedenstractaten³¹¹ zu Münster³¹² vndt Osnabrück³¹³ schläferig von statten gehen, vndt ein ieder wartet, auf den eventum bellj³¹⁴.

In der Ascanischen³¹⁵ sache, haben sich die ChurBrandenburgischen³¹⁶ wol erbotten, daß ihr herr³¹⁷, vnß, die restitution selbiger grafschaft, gerne gönnen, vndt sich nicht in res litigiosas³¹⁸ einmengen würde. Er hette schon erfahren, an sich selbst, wie wehe es einem thete, wann man einem, das seinige vorendthielte. Begehrte es einem andern, eben so wenig, zu gönnen, vndt würde vnß gerne helfen. Aber es wehre gar mißlich, ob der Churfürst noch, daß Stift Halberstadt³¹⁹ bekommen würde? Sintemahl die Schweden³²⁰, sehr variirten, mit ihren erbiehten.

[[432v]]

Sonst in puncto gravaminum³²¹, wehre der graf von Trauttmansdorff³²² mit der Evangelischen letztem vorschlag, gar vbel zufrieden³²³, vndt hielte denselbigen noch vor schlimmer, alß den ersten.

Die Tractaten³²⁴, laßen sich, weittläuftiger an. Spannen³²⁵ hat dem Churfürstlichen collegio³²⁶ andeütten laßen, daß die trefues³²⁷ mit den Niederlanden³²⁸, richtig seye. Gleichwol helt man auch dafür, daß Spanien vndt Frangreich³²⁹, mitteinander, friede tractiren³³⁰.

Die Bayerischen³³¹, urgiren stargk, den octavum Electorem³³², vndt haben beyfall, von Frangreich, vnangesehen das Platz[!] Newburgk³³³, neben vielen Evangelischen, vndt Catohlichen, stargk darwieder seindt. Die Schweden³³⁴ aber dringer<n> gar, auf einen nonum Electoratum³³⁵ vnder

308 *Übersetzung*: "Nachricht"

309 Milag(ius), Martin (1598-1657).

310 *Übersetzung*: "des Augusts"

311 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

312 Münster.

313 Osnabrück.

314 *Übersetzung*: "Ausgang des Krieges"

315 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

316 Brandenburg, Kurfürstentum.

317 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

318 *Übersetzung*: "in streitige Sachen"

319 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

320 Schweden, Königreich.

321 *Übersetzung*: "im Punkt der Beschwerden"

322 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

323 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

324 Tractat: Verhandlung.

325 Spanien, Königreich.

326 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

327 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

328 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

329 Frankreich, Königreich.

330 tractiren: (ver)handeln.

331 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

332 *Übersetzung*: "achten Kurfürsten"

333 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

334 Schweden, Königreich.

dem Tittul eines ReichsAdmirals, zur See. Die Kayserischen³³⁶ wollen nicht allein, den octavum Electorem³³⁷, sondern auch, daß der König in Böhmen³³⁸, allezeit votum & sessionem³³⁹, im Reich³⁴⁰, habe, wo die Churfürsten zusammen kommen, vndt ihre suffragia³⁴¹ in Reichssachen, der gülden bulla³⁴² gemeiß, zusammen tragen, darvon doch bißhero der König in Böhmen, (der observantz³⁴³ nach,) außgeschlossen gewesen, vndt auch gar, in der [[433r]] wahl eines Römischen³⁴⁴ Königes, nur die discordirende³⁴⁵ Vota³⁴⁶ zu vergleichen, vndt majora³⁴⁷ zu machen, gehabt.

Ein Frantzose³⁴⁸ hat den Printzen von Vranien³⁴⁹, vmbbringen wollen. Es ist ihm aber mißlungen. Gott beschütze, vndt bewahre gnediglich die seinigen! avec nos enfans³⁵⁰!

Die heißen Caßelische³⁵¹ völcker³⁵², seindt zurügke³⁵³ gegangen, dieweil die darmstädtischen³⁵⁴ Kirchheim³⁵⁵ occupiret.

Risposta³⁵⁶ vom Ertzbischof³⁵⁷ von Calbe³⁵⁸, der endtschuldiget sich höflich, wegen leibesindisposition, vndt daß er darumb, nacher Hall³⁵⁹, müße, seiner cur, abzuwarten, hette auch seine bedienten mehrentheilß voran geschickt, verhoffte in kurtzem wiederzukommen, vndt waß itzo vnderlaßen worden müßen, wieder einzubringen.

Avis³⁶⁰ von Caspar Pfawen³⁶¹, daß man am Kayserlichen hofe, mit dem Türgken³⁶² krieg, vmbgienge, vndt daß die Frantzosen³⁶³, bey den Staden³⁶⁴, die trefues³⁶⁵ geendert.

335 *Übersetzung*: "neunte Kurfürstenwürde"

336 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

337 *Übersetzung*: "achten Kurfürsten"

338 Böhmen, Königreich.

339 *Übersetzung*: "Stimme und Sitz"

340 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

341 *Übersetzung*: "Stimmrechte"

342 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

343 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

344 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

345 discordiren: uneinig sein.

346 *Übersetzung*: "Stimmen"

347 *Übersetzung*: "die Stimmenmehrheit"

348 Person nicht ermittelt.

349 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

350 *Übersetzung*: "mit unseren Kindern"

351 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

352 Volk: Truppen.

353 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

354 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

355 Kirchheim.

356 *Übersetzung*: "Antwort"

357 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

358 Calbe.

359 Halle (Saale).

360 *Übersetzung*: "Nachricht"

12. September 1646

den 12^{ten}: September 1646.

Mon petit Charles Ursin³⁶⁶, est si süjet aux catharres, & a ne pouvoir respirer. Dieu vueille preserver ce bon & doux enfant, de tout mal & inconvenient! & le garder des accidens & symptomes,<!> come aussy mes fils³⁶⁷ a Leyden³⁶⁸, & tous mes enfans³⁶⁹, & ammoindrir mes apprehensions!³⁷⁰

[[433v]]

Der Maior Halcke³⁷¹, ist von Berlin³⁷², ankommen, hat mir ein schreiben, von der Churfürstinn³⁷³, vndt sonst, viel grüße, mitgebracht, wie auch, einen paß, in Pommern³⁷⁴, vor Meine gemahlin³⁷⁵, nicht zwar, auf den Emptern, außquittiret³⁷⁶ zu werden, sondern nur zur vorspann, auf einen packwagen, mit vier pferden, vndt frey, durch alle parthien³⁷⁷, mit sicherheitt, durchzukommen.

Rindtorf³⁷⁸, hat heütte 4 hasen eingebracht. *perge*³⁷⁹

Avis³⁸⁰: daß mein oldenburgisch vieh, zu Braunschweig³⁸¹ ankommen. Gott gebe mir glück, vndt gedeyen, darzu!

361 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

362 Osmanisches Reich.

363 Frankreich, Königreich.

364 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

365 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

366 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

367 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

368 Leiden.

369 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

370 *Übersetzung*: "Mein kleiner Karl Ursinus ist so anfällig für Katarrhe und hat keine Kraft zu atmen. Gott wolle dieses gute und zarte Kind vor allem Übel und Nachteil schützen und es wie auch meine Söhne in Leiden und alle meine Kinder vor Widerwärtigkeiten und Symptomen bewahren und meine Befürchtungen zu verringern."

371 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

372 Berlin.

373 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

374 Pommern, Herzogtum.

375 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

376 ausquittiren: hinausgeleiten.

377 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

378 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

379 *Übersetzung*: "usw."

380 *Übersetzung*: "Nachricht"

381 Braunschweig.

Mein lackay der hanß Baltzer, Oberlender³⁸² genandt, ein Trewer diener, hat diesen Nachmittag ein groß vnglück gehabt, in dem er nach einem dachß schießen wollen. Alß ihm aber, die büchße versaget, hat er nach dem dachß damit geschlagen. So ist ihme die büchße vnversehens, loß gegangen, vndt hat ihn selber, in einen Schengkel geschossen, in dem er eiferig vndt begierig gewesen den dachß Todtzuschlagen, vber welcher erschütterung die büchße loß gegangen, der patient aber, den weitten weg, vber der Sahle³⁸³ von der warte³⁸⁴ an, herüberwarts, diß herauf auff [[434r]] das Schloß, zu fuß gegangen, vndt sich durch vnsern Balbierer³⁸⁵, verbinden laßen. Gott gebe ihm³⁸⁶ baldigste genesung! Er wahr sonst ein guter Schütz, vndt eines Forsters³⁸⁷ zu Anspach³⁸⁸ sohn, er ist auch im kriege, vndter den Schwedischen³⁸⁹ Mußcketirern, mitt, vndt lange ein Soldat gewesen, hat auch schönen Occasionen, vndt schlachten, beygewohnet. Dennoch, wil nichts vor vnglück, helfen. *perge*³⁹⁰

Ergo: ambulemus quotidie; jn timore; & tremore! coram Deo, & Angelis ejus!³⁹¹

Gegen abendt, seindt noch zweene hasen, von Bidersee³⁹², vndt deß Oberlenders dax, einbracht worden. Wollte sie, vndt ein mehreres, gerne vermißen, wann er nur wehre vnbeschädiget, geblieben. *perge*³⁹³

13. September 1646

☉ den: 13^{den}: September 1646. Ⅰ

Ceste nuict, m'a estè fait grand dommage, a la Dique, l'eau enlevant les planches, & l'eschaffaut a l'entour, pour y bastir, ainsy qu'il faut tousjours estre en pejne!³⁹⁴

La pluye de ceste nuict, m'a aussy fort endommagè mon blèd, quj est dans la grange dèscouverte.³⁹⁵

On fait beaucoup de difficùltèz de faire passer, mon nouveau bacq, a la dique de Calbe³⁹⁶. Ainsy mon mèsnage, se rend difficile.³⁹⁷

382 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

383 Saale, Fluss.

384 Ilberstedter Warte.

385 Balbier: Barbier.

386 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

387 Oberlender, N. N..

388 Ansbach.

389 Schweden, Königreich.

390 *Übersetzung*: "usw."

391 *Übersetzung*: "Deshalb mögen wir täglich in Furcht und Zittern vor Gott und dessen Engeln wandeln!"

392 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

393 *Übersetzung*: "usw."

394 *Übersetzung*: "Heute Nacht ist mir am Deich großer Schaden getan worden, da das Wasser die Bretter und das Gerüst ringsum, um dort zu bauen, wegnahm, sodass man immer in Sorge sein muss!"

395 *Übersetzung*: "Der Regen von dieser Nacht hat mir auch mein Getreide sehr beschädigt, das in der ungedeckten Scheune ist."

396 Calbe.

In die kirche vormittags, den Theopoldum³⁹⁸, anzuhören.

[[434v]]

Extra zue Mittage gehabt: halcken³⁹⁹, Nostitz⁴⁰⁰, vndt *Doctor Mechovium*⁴⁰¹, welcher seinen dienst, gegen Martinj⁴⁰², (wilß Gott) resjgniret⁴⁰³. Demmeritz⁴⁰⁴, wahr auch, da, neben Einsidel⁴⁰⁵, vndt Rindtorff⁴⁰⁶. *et cetera*

Nachmittage, wieder in die kirche, in die Cate chismj⁴⁰⁷ predigt Ern⁴⁰⁸ Ionij⁴⁰⁹.

14. September 1646

ᵀ den: 14^{den}: September 1646.

<Rindorf⁴¹⁰ hat 6 hasen gehetzt.>

Philip Güder⁴¹¹, ist mit der Newerbaweten Fehre, ankommen, erzehlet wunder, waß Sje vor Mühe, vndt arbeit, gehabt, dieselbige, vber den Thamm⁴¹², zu bringen, zu Calbe⁴¹³, waß vor gefahr, darbey gewesen? vndt wie sich die beampten daselbst, opponiret, Sonderlich der Ampt⁴¹⁴ schreiber, Richter vndt Müller⁴¹⁵, also das der Ertzbischoff⁴¹⁶ baldt selber, wehre irre gemacht worden, biß endlich, Gott der herr, gnade verliehen, daß durch vnnachleßigen fleiß, vndt große arbeit, auch gebrauchter industria⁴¹⁷, diese machina⁴¹⁸ ohne gefahr, ist vber den Thamm gewunden worden. Man hat müßen, vor allen schaden, am Tham, gut sagen, (es ist aber, Gott lob, kein schade, gespühret worden) vndt haben vber die 20 personen, handt anlegen müßen. Etzliche der Meynigen, haben sich innerlich sehr [[435r]] verderbet, vndt geschwächet, durch daß viele heben.

397 *Übersetzung*: "Man macht viel Schwierigkeiten, meine neue Fähre zum Deich von Calbe durchzulassen. So erweist sich meine Haushaltung als schwierig."

398 Theopold, Konrad (1600-1651).

399 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

400 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

401 Mechovius, Joachim (1600-1672).

402 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

403 resjgniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

404 Temeritz, N. N. von.

405 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

406 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

407 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

408 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

409 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

410 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

411 Güder, Philipp (1605-1669).

412 Hier: Damm.

413 Calbe.

414 Calbe, Amt.

415 Personen nicht ermittelt.

416 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

417 *Übersetzung*: "Betriebsamkeit"

418 *Übersetzung*: "Maschine"

Die Cälbischen⁴¹⁹, vndt viel frembde zuseher, haben sich verwundert, daß dieser handel, also abgegangen, vndt kein schade geschehen. Gott wolle mir, glück darzu geben, vndt daß diese fehre beßer mir zu Nutz, conserviret möge werden, alß die vorige, vor allen Neidischen machinationen!

Die Schwedischen⁴²⁰, von Leiptzig⁴²¹ auß, bedrowen vnß, mit der execution, vndt wollen hieher⁴²² sich legen, wann man ihnen nicht, den, (noch zur zeitt, vnbeuilligten) proviant, lifern würde, wie denn Bergen⁴²³ berichtet, daß schon der Proviandtmeister⁴²⁴ zu Plötzkaw⁴²⁵ ankommen, auch die execution, wegen hinterstelliger⁴²⁶ contribution, parat seye. Also werden wir tractirt⁴²⁷, wie die Schklaven! *perge*⁴²⁸

A spasso⁴²⁹ die Oeconomica⁴³⁰ zu treiben. *perge*⁴³¹

Eine abermahlige depesche nacher Cöthen^{432 433} [.] Dieu la vueille fortüner! & faire benignement reüssir!⁴³⁴

Grewliche exorbitante reden, von Braunschweig⁴³⁵, wegen Mißcredits, (contre ma femme^{436 437},) vom Geüdel⁴³⁸ gehöret, vndt es ist an itzo, wol recht die zeit des leydens, creützes, vndt tribulationen⁴³⁹. Patientia!⁴⁴⁰ Quj nescit dissimulare; nescit imperare!^{441 442} Donec eris fælix; multos numerabis amicos; Tempora si fuerint nubila; solus eris.^{443 444} *perge*⁴⁴⁵

419 Calbe.

420 Schweden, Königreich.

421 Leipzig.

422 Bernburg.

423 Bergen, Johann von (1604-1680).

424 Siltman, Allert (ca. 1610/20-nach 1682).

425 Plötzkau.

426 hinterstellig: rückständig.

427 tractiren: behandeln.

428 *Übersetzung*: "usw."

429 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

430 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

431 *Übersetzung*: "usw."

432 Köthen.

433 Auflösung unsicher; hinter der Abkürzung "C." hat Christian II. eine Lücke gelassen, in welche er vermutlich die restlichen Buchstaben des Ortsnamens nachtragen wollte.

434 *Übersetzung*: "Gott wolle sie glücklich machen und gütig Erfolg haben lassen!"

435 Braunschweig.

436 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

437 *Übersetzung*: "gegenüber meiner Frau"

438 Geud(t)el, Heinrich.

439 Tribulation: Unglück, Not, Leid, Bedrängnis, Drangsal, Ärger, Trübsal.

440 *Übersetzung*: "Geduld!"

441 *Übersetzung*: "Wer sich nicht verstellen kann, kann nicht herrschen!"

442 Zitat eines unter anderen von Martin Luther dem Kaiser Friedrich I. Barbarossa zugeschriebenes Motto in Luther: Bücher III 1553, fol. 456r.

443 *Übersetzung*: "Solange du glücklich sein wirst, wirst du viele Freunde zählen, wenn die Zeiten bewölkt sein werden, wirst du allein sein!"

444 Zitat nach Ov. trist. 1,9,5f. ed. Willige/Holzberg 52011, S. 48f..

445 *Übersetzung*: "usw."

[[435v]]

Schreiben vom Graven von Oldenburgk⁴⁴⁶, empfangen, (durch Joachim⁴⁴⁷ den Einspenniger⁴⁴⁸) welcher mir: 40 kühe zuschickt, Item⁴⁴⁹ der grave n<v>on Delmenhorst⁴⁵⁰ 10 vndt also zusammen: 50 so billich mit dangk anzunehmen. Die letzteren 10 hat mit der Freyherr von Schrahtembach⁴⁵¹, zu wege gebracht, die 40 aber herr Wolzogen⁴⁵², so dann auch, Doctor Pichtel⁴⁵³, vndt haben mir alle drey geschrieben. *perge*⁴⁵⁴

Die avisen⁴⁵⁵ von Leiptzigk⁴⁵⁶ geben:

Daß sich die trefues⁴⁵⁷ zwischen Spannien⁴⁵⁸, vndt den herren Staden⁴⁵⁹, zerschlagen, vndt der feldtzug continuire⁴⁶⁰, auch den Stadischen⁴⁶¹ gesandten⁴⁶², zu Münster⁴⁶³, verboten worden, mit den Spannischen weiter nicht, in tractaten⁴⁶⁴, sich einzulaßen.

Die Schwedischen⁴⁶⁵, vndt Frantzosen⁴⁶⁶, gehen in Bayern⁴⁶⁷, nach dem diese laß Schorndorf⁴⁶⁸, iehne aber Donawerth⁴⁶⁹, erobert. Sie theilen sich, in vndterschiedliche hauffen, vber die Donaw⁴⁷⁰ zu gehen, der Churfürst⁴⁷¹ ist von München⁴⁷² endtwichen, gegen der festung Brauna⁴⁷³ zu, an die

446

447 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

448 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

449 *Übersetzung*: "ebenso"

450 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

451 Schrattenbach, Balthasar von.

452 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

453 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

454 *Übersetzung*: "usw."

455 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

456 Leipzig.

457 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

458 Spanien, Königreich.

459 Niederlande, Generalstaaten.

460 continuieren: (an)dauern.

461 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

462 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650);

Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenesse, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669).

463 Münster.

464 Tractat: Verhandlung.

465 Schweden, Königreich.

466 Frankreich, Königreich.

467 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

468 Schorndorf.

469 Donauwörth.

470 Donau, Fluss.

471 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

472 München.

473 Braunau am Inn.

Jser^{474 475}. Augspurgk⁴⁷⁶ sol auch Schwedisch sein, vndt gibt gewaltige newe alarmes⁴⁷⁷, an selbigen orthen. Metamorphosis!⁴⁷⁸

Der Kayser⁴⁷⁹ zeucht nach Preßburgk⁴⁸⁰, auf den vngrischen landtTag⁴⁸¹.

In Böhmen⁴⁸², dominiren auch schon die Suecj⁴⁸³ wiederumb.

Aschaffenburgk⁴⁸⁴, haben die Kayserlichen⁴⁸⁵, durch einen anschlag, eingenommen.

[[436r]]

In Engellandt⁴⁸⁶ tractirt⁴⁸⁷ man noch friede, zwischen dem Könige⁴⁸⁸ vndt dem Parlament⁴⁸⁹, vndt führet dennoch krieg.

Maerdyck⁴⁹⁰ die feste Schantze vor Duynkercken⁴⁹¹, haben die Frantzosen⁴⁹² erobert, vndt tentiren⁴⁹³ fernere progreß.

In WestIndien⁴⁹⁴, sollen der holländer⁴⁹⁵ sachen, auch noch wol stehen.

Der Türgke⁴⁹⁶ hat Canea⁴⁹⁷ endtsetzt. Attacquiret Suda⁴⁹⁸, jn der Insel Candia⁴⁹⁹, Mag doch etwaß zur See⁵⁰⁰, eingebüßt haben. Er sol auch Sebenico⁵⁰¹, in Dalmatia^{502 503} belägern, vndt Cattaro⁵⁰⁴, in Albania^{505 506}, attacquiren wollen, also: daß die venezianer⁵⁰⁷, vollauff zu thun, bekommen.

474 Isar, Fluss.

475 Irrtum Christians II.: Braunau liegt am Inn.

476 Augsburg.

477 *Übersetzung*: "Schrecken"

478 *Übersetzung*: "Verwandlung!"

479 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

480 Preßburg (Bratislava).

481 Ungarn, Stände.

482 Böhmen, Königreich.

483 *Übersetzung*: "Schweden"

484 Aschaffenburg.

485 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

486 England, Königreich.

487 tractiren: (ver)handeln.

488 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

489 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

490 Mardijk, Festung (Fort-Mardyck).

491 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

492 Frankreich, Königreich.

493 tentiren: versuchen.

494 Westindien.

495 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

496 Osmanisches Reich.

497 Canea (Chania).

498 Suda (Souda).

499 Kreta (Candia), Insel.

500 Mittelmeer.

501 Sebenico (Šibenik).

502 Dalmatien.

503 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

Der König in Polen⁵⁰⁸, continuiret⁵⁰⁹ seine werbungen, wirdt von etzlichen seiner Stände⁵¹⁰, (auß ialousie⁵¹¹, vndt diffidentz⁵¹²) sehr verhindert, gleichwol hat er bey andern beyfall, vndt suchet sich zu mainteniren⁵¹³, sonderlich, wieder die Türgken, vndt Tartarn⁵¹⁴. Die sollen mit heereskraft daß Königreich⁵¹⁵ anfallen wollen, gestaltt Sie auch den Moßkowiter⁵¹⁶ bekrieget, vndt die festung Asach⁵¹⁷ emportiret⁵¹⁸, aber wieder verlohren haben sollen. Gott bewahre vor solchem einbruch!

<J'ay receü üne lettre dü Düc de Curlande⁵¹⁹, qui me notifie la naissance d'üne ieüne fille⁵²⁰.⁵²¹>

Märtin⁵²² lackay, ist zwar zu Wien⁵²³ ankommen, hat aber gar böse hofnung, einer langweiligen⁵²⁴ expedition⁵²⁵, vndt biß die landTäge, ein ende haben. *etcetera* Deus providebit!^{526 527}

[[436v]]

Alß mein vieh, (so mir Gott beschehret) ankommen, habe ichs besehen, im Forwergk, mit Meiner gemahlin⁵²⁸. Es ist mehrentheilß jung vieh, 40 von Oldenburg⁵²⁹ vndt 10 von Delmenhorst⁵³⁰, vndt also in allem nur, seindt es 44 Trächtige iunge kühe, vndt 6 Melgke kühe, damit wehre nun diß forwergk bestellet Gott lob, vndt dank, wenn mir Gott, glück vndt gedeyen, darzu beschehren wollte? vndt daß es nicht verwaehrloset, sondern inß Trugkene, ge vndter dach, gebracht werden köndte? Aber, wie kan man, so geschwinde bawen? vndt daß schläckichte winterwetter, ist vorhanden? Nülle rose; sans èspine.⁵³¹ Daß oldenburger vieh, sol auß dem Butiader landt⁵³² sein, alda kein holtz, sondern lautter heyde, vndt weyde. Die Oldenburger stügke seindt mit A.

504 Cattaro (Kotor).

505 Albanien (Montenegro), Provinz.

506 *Übersetzung*: "in Albanien"

507 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

508 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

509 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

510 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

511 *Übersetzung*: "Missgunst"

512 Diffidenz: Misstrauen.

513 mainteniren: (sich) behaupten.

514 Krim, Khanat.

515 Polen, Königreich.

516 Moskauer Reich (Großrussland).

517 Azak (Asow).

518 emportiren: einnehmen, erobern.

519 Kettler, Jakob (1610-1682).

520 Hessen-Homburg, Louise Elisabeth, Landgräfin von, geb. Kettler (1646-1690).

521 *Übersetzung*: "Ich habe einen Brief des Herzogs von Kurland erhalten, der mir die Geburt einer jungen Tochter mitteilt."

522 Haug, Martin.

523 Wien.

524 langweilig: langwierig.

525 Expedition: Verrichtung.

526 Gn 22,8

527 *Übersetzung*: "Gott wird Vorsorge tragen!"

528 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

529 Oldenburg.

530 Delmenhorst.

531 *Übersetzung*: "Keine Rose ohne Dorn."

532 Butjadingen, Halbinsel.

(Antonij⁵³³) vndt die Delmenhorster mit C. (Christian⁵³⁴) ger graven, an ieglichem orth, nahmen, gezeichnet. Wo findet man an itzo, solche vndt dergleichen freünde, so baldt? Gott wolle sie darvor mildiglich gesegenen, sonderlich, den herrn graven Antonij Günther, welcher mir ansehlich vorm Jahr, mit einem halben schock agker pferden, vndt an itzo, mit so viel vieh, Trewhertzig [[437r]] außgeholfen, vndt proprio motu⁵³⁵, auf erinnerung herrn Wolzogen⁵³⁶, vndt Doctor Pichtels⁵³⁷, mir willfahret, der grafe von Delmenhorst⁵³⁸ aber, auf erinnern, deß Freyherren von Schrahtembachs⁵³⁹ (Gott vergelte alle wolthaten, vndt helfe, daß ichs dermaleines verschulden, vndt vergleichen möge,! en cas, que les grands services, & amitiez, que i'ay rendüs, & faits, au Prince Jean⁵⁴⁰ a Zerst⁵⁴¹, (nepheü dü Conte⁵⁴² a Oldenburg⁵⁴³) n'ayent desia remplacè ceste satisfaction, sinon en tout, au moins, en grande partie, sans m'en vanter⁵⁴⁴.

Die Fehre, hat sich auch eingestellet. Gott gebe mir gleichfalß, zu glück! Jst eine schöne machina⁵⁴⁵.

Nostitz⁵⁴⁶, vndt Demmeritz⁵⁴⁷, haben diesen abendt, ihren abschied genommen, in meynung, Morgen *gebe gott* wieder abzuschneiden. Gott gebe ihnen glück zu ihrem vorhaben!

J'ay eu a depescher de fort gros pacquets. Dieu les vueille fortüner, & benir, mes expeditions!⁵⁴⁸

15. September 1646

σ den 15^{den}: September 1646.

Ernst Gottlieb Börstel⁵⁴⁹, hat von dem lerchenstreichen⁵⁵⁰ 3 Mandel⁵⁵¹ weniger drey lerchen mitgebracht, hanß Tappe⁵⁵², vndt der kleine Märtin⁵⁵³, seindt seine gehülffen gewesen.

533 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

534 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

535 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

536 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

537 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

538 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

539 Schrahtembach, Balthasar von.

540 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

541 Zerbst.

542 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

543 Oldenburg.

544 *Übersetzung*: "im Fall, dass die großen Dienste und Gefälligkeiten, die ich dem Fürsten Johann in Zerbst (Neffe des Grafen in Oldenburg) erwiesen und getan habe, diese Zufriedenstellung nicht schon erstattet haben, wenn nicht insgesamt, zumindest zu großem Teil, ohne mich dafür zu loben"

545 *Übersetzung*: "Maschine"

546 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

547 Temeritz, N. N. von.

548 *Übersetzung*: "Ich habe sehr große Pakete abzuschicken gehabt. Gott wolle sie glücklich machen und meine Verrichtungen segnen!"

549 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

550 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

551 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

Gestern, hat Ernst⁵⁵⁴, der vogelsteller⁵⁵⁵, auff dem vogelherdt⁵⁵⁶, 3 schock kleine vögel gefangen.

[[437v]]

Jch habe selber die fehre besichtigt, vndt befunden, das es ein schön erbawetes Stügk, so 21 meiner ordinarij⁵⁵⁷ Schritt, lang, vndt 8 breit, auch auf eben so viel ellen, gemeßen worden. Die knihen⁵⁵⁸ daran, seindt stargk, vndt gehen gantz durch. Die bawleütte vermeinen, wenn keine vbergewöhnliche gewaltt darzu kähme, Sie sollte wol 40 oder 50 iahr lang, außdawren. Gott gebe mir, vndt den Meynigen, glück vndt gedeyen, darzu. Amen!

Le grand boeuf de Poulogne⁵⁵⁹, a pesè en chair: 386 {livres} pour la cuysine.⁵⁶⁰

Der von Creützbergk⁵⁶¹, jst anhero⁵⁶² kommen, gibt vor, er habe, in die 100 {Reichsthaler} zur fehre, zugebüßet⁵⁶³, (wiewol er sie, vmb: 150 {Reichsthaler} verdinget, angenommen,) vndt hette sie, mit 250 {Reichsthaler} bezahlen müßen, bittet vmb einen Nachschuß. Jch habe ihn, zur mahlzeit, behalten. Postea⁵⁶⁴ mit ihm gesprochen, vndt ihm etwaß satisfaction gegeben. JI m'a confessè entr'autres, d'avoir estè cassè innocemment a Coßwigk⁵⁶⁵, pour des impütations mal rapportées.⁵⁶⁶ Jtem⁵⁶⁷: que Fürst Friedrich⁵⁶⁸ passant avec son regiment, á Hertzbergk⁵⁶⁹, prés de Lichtemberg⁵⁷⁰, auroit ammeinè, 20 chevaux d'attirail, contre sa parole & promesse a luy donnée, et dont il estoit répondant, envers la Ville, ce manquement ayant fort offensè, & dèsgoustè Madame la Douairiere⁵⁷¹ de Lichtem [[438r]] berg, laquelle vivoit encores alors⁵⁷². perge Nota bene⁵⁷³: Omnia si perdas; famam servare memento; Qua semel amissa, postea nullus eris!^{574 575}

552 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

553 Ulrich, Martin.

554 Schmidt, Ernst.

555 Vogelsteller: Vogelfänger.

556 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

557 Übersetzung: "gewöhnlichen"

558 Knie: winklig gewachsenes Holz (im Schiffbau).

559 Polen, Königreich.

560 Übersetzung: "Der große Ochse aus Polen hat an Fleisch 386 Pfund für die Küche gewogen."

561 Creutzberg, N. N. von.

562 Bernburg.

563 zubüßen: hinzutun.

564 Übersetzung: "Später"

565 Coswig (Anhalt).

566 Übersetzung: "Er hat mir unter anderem gestanden, in Coswig wegen schlecht berichteter Beschuldigungen unschuldig entlassen worden zu sein."

567 Übersetzung: "Ebenso"

568 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

569 Herzberg (Elster).

570 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

571 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

572 Übersetzung: "dass Fürst Friedrich, als er mit seinem Regiment in Herzberg bei Lichtenburg vorbeizog, gegen sein ihm gegebenes Wort und Versprechen 20 Trosspferde mitgebracht hätte, und von denen sei er Bürge gegenüber der Stadt, wobei dieser Verstoß die Frau Witwe von Lichtenburg sehr beleidigt und verdrossen hatte, welche damals noch lebte."

573 Übersetzung: "usw. Beachte wohl"

574 Übersetzung: "Wenn du alles verlörest, denke daran, den guten Ruf zu bewahren / Wenn der einmal verloren ist, wirst du später unbedeutend sein!"

Nachmittagß, bin ich, mit *Meiner herzlieb(st)en gemahlin*⁵⁷⁶, in gartten, gegangen, Meine kinder⁵⁷⁷ aber, seindt, mit Schwester Sofia Margretha⁵⁷⁸, in die weinberge, spatzirt, allda Sie, mit verwunderung, sehr viel maüse gesehen. Dieselben thun in den Trauben, sehr großen schaden. Sje kommen auch in die gärtten, vndt Scheünen, zimlicher maßen, vndt thun schaden, also: das man allezeit sich, mit plagen, tormentiren⁵⁷⁹ muß.

16. September 1646

ø den 16^{den}: September 1646.

Der Amtmann⁵⁸⁰ von Ballenstedt⁵⁸¹, hat sich præsentiret. *perge*⁵⁸²

In die wochenpredigt, da Er⁵⁸³ Marggravius⁵⁸⁴ concioniret⁵⁸⁵: den Text: der Nahme deß herren, ist ein festes Schloß, der gerechte läuft dahin, vndt wirdt beschirmet⁵⁸⁶. *perge*⁵⁸⁷

Postea⁵⁸⁸ habe ich ihm zugesprochen, vndt ihn zur malzeit, neben andern behalten, alß extra: ist gewesen, der Maior halcke⁵⁸⁹, Er Marggravius[,] der Amptmann von Ballenstedt, vndt *Meiner gemahlin*⁵⁹⁰ leütte dorthero. *perge*⁵⁹¹

Hans Christoff Wischer⁵⁹², ist nach Hornhausen⁵⁹³ au nom de ma femme, vers le *Comte de la Gardie*^{594 595} [.]

[[438v]]

575 Zitat aus Flitner: *Nebulo Nebulonum*, Oda XIV, S. 81.

576 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

577 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

578 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

579 tormentiren: foltern, quälen.

580 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

581 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

582 *Übersetzung*: "usw."

583 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

584 Marggraf, Daniel (1614-1680).

585 concioniren: predigen.

586 Prv 18,10

587 *Übersetzung*: "usw."

588 *Übersetzung*: "Später"

589 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

590 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

591 *Übersetzung*: "usw."

592 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

593 Hornhausen.

594 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

595 *Übersetzung*: "im Namen meiner Frau zum Grafen De la Gardie"

J'ay fait emprisonner ün battelier, auprès dü bacq, a cause des fourberies exercèes. Dieu vueille, que l'on puisse venir a ün chastiment raysonnable!⁵⁹⁶

Rindtorf⁵⁹⁷ hat heütte auf dem lerchenstreichen⁵⁹⁸, drey schogk, vndt 19 lerchen, gefangen. perge⁵⁹⁹ mit dem klebegarn⁶⁰⁰.

17. September 1646

24 den 17^{den}: September 1646.

J'ay delivrè le battelier, apres quelque satisfaction promise.⁶⁰¹

heütte ist ein wispel⁶⁰² rogken zu Zeptzig⁶⁰³, außgeseet worden.

J'ay fait avancer mes edifices, apres avoir expedie mes negoces, & depesches necessajres.⁶⁰⁴

Escrit au Düc de Curlande⁶⁰⁵, complimens.⁶⁰⁶ perge⁶⁰⁷

18. September 1646

29 den 18^{den}: September 1646.

Gestern habe ich 20 Stügke kuheviehes, nacher Ballenstedt⁶⁰⁸, geschickt, Gott gebe, das dieser anfang mein mèsnage⁶⁰⁹ daselbst, auch redressiren⁶¹⁰, gesegnet vndt zum guten gedeyen, gerahten sein möge!

Üne fille, mal disposte, revenante de Hornhausen⁶¹¹, plüs malade qu'elle n'estoit, a estè trouvèe par les ruës, pleine de froid & de famine qu'elle a ainsy paty trois iours durant. Je ne l'ay [[439r]] sceu

596 *Übersetzung*: "Ich habe einen Fährmann bei der Fähre wegen der verübten Schurkereien ins Gefängnis stecken lassen. Gott wolle, dass man da zu einer vernünftigen Strafe kommen kann."

597 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

598 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

599 *Übersetzung*: "usw."

600 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

601 *Übersetzung*: "Ich habe den Fährmann nach gewisser zugesicherter Zufriedenstellung freigelassen."

602 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

603 Zepzig.

604 *Übersetzung*: "Ich habe meine Gebäude vorantreiben lassen, nachdem ich meine Geschäfte und notwendigen Abfertigungen verrichtet hatte."

605 Kettler, Jakob (1610-1682).

606 *Übersetzung*: "Dem Herzog von Kurland geschrieben, Höflichkeiten."

607 *Übersetzung*: "usw."

608 Ballenstedt.

609 *Übersetzung*: "Haushaltung"

610 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.

611 Hornhausen.

qu'hier au soir, ¶⁶¹² ayant commandè qu'on ne devoit estre si inhümain, ains la recevoir á l'hospital, & craindre, l'ire de Dieu, contre les jmmisericordieux.⁶¹³

C'est üne pitiè! que nos gens, ont sj peu de charitè Chrestienne, a l'endroict de leur prochain!⁶¹⁴

Paulus Ludwig⁶¹⁵ Secretarius⁶¹⁶ ist heütte bey Mir gewesen, mir allerley zu referiren, vndt expedienda⁶¹⁷ vorzutragen.

Jch habe vom Newen postbohten, von Brehmen⁶¹⁸, vndt von Leyden⁶¹⁹, schreiben entpfangen. Meine Söhne⁶²⁰, seindt nach Breda⁶²¹ gezogen, zuzusehen, wie die neue Academia⁶²² daselbst, inauguriret wirdt,? vndt allerley solenniteten, so daselbst gebraucht werden. Die rayse dorthin, sol sicher sein, Sie sollen nur 8 Tage, (*gebe gott*) außen bleiben, ihr husten, soll ihnen, Gott lob, vndt dangk, vergangen sein, vndt die enderung der lufft, (meinet man) nicht vndienlich zu sein. Gott gebe zu mehrerem progreß, segen, vndt gedeyen! Des hofmeisters Schwechhausen⁶²³ brief, war datirt zu Leyden, noch vor dem abzuge, nach Breda, den 3. / 13^{den}: September[.] <Ein wispel⁶²⁴ Rogken, ist wieder zu Zepzig⁶²⁵, geseet.>

A spasso⁶²⁶ in die Mühle, garten, vndt an die Fehre, vndt General Maior, Axel Lillie⁶²⁷, ist mit zweyen *compagnien* Reütter, einer kutzsche, mit 6 pferden, vndt einem rüstwagen⁶²⁸, vnvorsehens von Leiptzig⁶²⁹ kommende, vber die Neue Fehre gegangen, vndt hat dieselbe, gleichsam einweyhen helffen, <als er ersten, einer.>

[[439v]]

612 Im Original verwischt.

613 *Übersetzung*: "Ein ungesundes Mädchen, das aus Hornhausen kränker zurückkam als es nicht war, ist auf den Straßen voller Kälte und Hunger gefunden worden, dass es so drei andauernde Tage gelitten hat. Ich habe es nicht gewusst, als ich gestern am Abend befohlen hatte, dass man nicht so unmenschlich sein, sondern es im Armenhaus aufnehmen und den Zorn Gottes gegen die Unbarmherzigen fürchten solle."

614 *Übersetzung*: "Es ist ein Jammer, dass meine Leute so wenig christliche Nächstenliebe gegenüber ihrem Nächsten haben."

615 Ludwig, Paul (1603-1684).

616 *Übersetzung*: "Paul Ludwig, der Sekretär"

617 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

618 Bremen.

619 Leiden.

620 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

621 Breda.

622 Scola Illustris et Collegium Auriacum Breda (Hooghe School en het Oranjisch Collegie te Breda): Im Jahr 1646 durch den niederländischen Statthalter Fürst Friedrich Heinrich von Oranien (1584-1647) gegründete und bis 1669 bestehende universitäre Bildungseinrichtung in der 1637 zurückeroberten Stadt Breda.

623 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

624 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

625 Zepzig.

626 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

627 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

628 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.

629 Leipzig.

Thomaß Benckendorf⁶³⁰, jst von Berljn⁶³¹, wjederkommen, mit zimlichem contento⁶³², pro se perge⁶³³ &cetera

19. September 1646

᠒ den 19^{den}: September 1646. ᠒

Avis⁶³⁴: daß Axel Lillie⁶³⁵, durchauß nichts nachlaßen will, von dem abgeforderten Magazin getreydig. Mein bruder, Fürst Friedrich⁶³⁶, will zu ihm ziehen, etwaß abzuhandeln.

Avis⁶³⁷: vom Milagio⁶³⁸, daß der graf von Trauttmanßdorf⁶³⁹, in präsentz der Chur Bayerischen⁶⁴⁰, auf einem panckeet, baldt erstigt wehre zu Münster⁶⁴¹, an einer krebsschehre, so ihn in den haß kommen, vndt er sich darüber, dermaßen geängstiget, daß er, in ein hitzig fieber, gefallen.

Die Crohnen⁶⁴², suchen jhre satisfaction, vndt es scheint, daß Sie ihre alljrtten, abandoniren⁶⁴³ wollen. Die gravamina⁶⁴⁴, wollen mehrentheils, auf einen ReichßTag, remittiret⁶⁴⁵ werden. Zwischen Staden⁶⁴⁶, vndt Spannien⁶⁴⁷, will es nicht fortt, mit ihrem trefues⁶⁴⁸.

Der Neue König, in Böhmen⁶⁴⁹, hat albereit, einen Gesandten, nacher Münster, einen graven von Wallstein⁶⁵⁰, geschickt, sejn votum⁶⁵¹, in allen sessionibus⁶⁵², einnehmen zu laßen, wiewol die andere<n> Churfürsten⁶⁵³, darwider protestiren, vndt sagen, es seye der güldenen bullæ⁶⁵⁴ vngemeß.

630 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

631 Berlin.

632 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

633 *Übersetzung*: "für sich usw."

634 *Übersetzung*: "Nachricht"

635 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

636 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

637 *Übersetzung*: "Nachricht"

638 Milag(ius), Martin (1598-1657).

639 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

640 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

641 Münster.

642 Frankreich, Königreich; Schweden, Königreich.

643 abandonniren: im Stich lassen.

644 *Übersetzung*: "Beschwerden"

645 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

646 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

647 Spanien, Königreich.

648 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

649 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

650 Waldstein, Ferdinand Ernst, Graf von (1622/24-1656/57).

651 *Übersetzung*: "Stimme"

652 *Übersetzung*: "Sitzungen"

653 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

Die Schweden, dringen noch, auf den nonum Electorem⁶⁵⁵, mit dem Tittul, deß *heiligen Römischen Reichs*⁶⁵⁶, ErtzAdmiral.

Die Frantzosen geben nach, vndt accommodiren⁶⁵⁷ sich sehr, den *Kayserlichen*⁶⁵⁸ nur damit Sie einen guten accord⁶⁵⁹, erlangen.

[[440r]]

Die Ascanische⁶⁶⁰ sache, wil wieder von dannen ab: vndt an den *Kayserlichen* hof, verwiesen worden.

Der Maior halcke⁶⁶¹, ist von Deßaw⁶⁶², vndt Cöhten⁶⁶³, wiederkommen, mit schlechter satisfaction vor Mich. Tout m'est contraire, en mon mèsnage.⁶⁶⁴

Bergen⁶⁶⁵, ist von Magdeburgk⁶⁶⁶ wiederkommen. Der *Kayserliche*⁶⁶⁷ General Commissarius⁶⁶⁸ Fueß⁶⁶⁹, hat sich wol erkläret. *perge*⁶⁷⁰

Es hat keine proportion deß *General Majors* Axel Lillie⁶⁷¹ *postulatum*⁶⁷², mit deme, waß von den vicinis⁶⁷³, gefordert wirdt: Sintemahl die Schweden⁶⁷⁴, nur 2000 scheffel, von dem gantzen Churfürstenthumb Saxen⁶⁷⁵, vndt nur 1000 von dem ErtzStift Magdeburgk⁶⁷⁶, begehren, von vnß aber fordern sie, cum comminatione⁶⁷⁷ der miljtatischen execution, eilig, 3000 {Scheffel} (nur von denen dreyen Antheilen⁶⁷⁸, dißeyt der Saale⁶⁷⁹,) vndt 300 fuder⁶⁸⁰ hew, deren iegliches fuder, auf

654 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

655 *Übersetzung*: "neunten Kurfürsten"

656 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

657 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

658 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

659 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

660 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

661 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

662 Dessau (Dessau-Roßlau).

663 Köthen.

664 *Übersetzung*: "Alles ist mir zuwider in meiner Haushaltung."

665 Bergen, Johann von (1604-1680).

666 Magdeburg.

667 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

668 *Übersetzung*: "Kommissar"

669 Fuß, Johann Ludwig.

670 *Übersetzung*: "usw."

671 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

672 *Übersetzung*: "Forderung"

673 *Übersetzung*: "Nachbarn"

674 Schweden, Königreich.

675 Sachsen, Kurfürstentum.

676 Magdeburg, Erzstift.

677 *Übersetzung*: "unter Androhung"

678 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

679 Saale, Fluss.

680 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

7 {Thaler} fuhrlohn, biß nacher Leiptzig⁶⁸¹, kosten würde, mit höchster vngelegenheit der armen leütte, vndt kähme wol die gantze anforderung, auf zehen, oder 12000 {Reichsthaler} ohne die Monatliche ordinarij⁶⁸² contribution, der 500 {Thaler} in diesen dreyen Antheilen, darinnen aber der Bernburgische, am meisten beschwehret, vndt graviret⁶⁸³ wirdt, wieder die Christliche liebe, wieder die Erbarkeit vndt billigkeitt *et cetera*[.]

[[440v]]

Mein kleiner Carl⁶⁸⁴, ist mit seinen beyden Elltisten Schwesterlein⁶⁸⁵, hinauß auf den lerchengefang, diesen abendt, gefahren, vndt Sie haben 2 schock lerchen, weniger 5 gefangen, nach dem sich der stargke windt, so baldt sie dahinkommen, in etwaß geleet. Jungkern⁶⁸⁶, vndt iungfern^{687 688}, pagen⁶⁸⁹, vndt andere diener, haben auch mitt aufewartett.

20. September 1646

⊙ den: 20^{ten}: September 1646.

<3 Mandel⁶⁹⁰ lerchen diese Nacht.>

Jch habe ein Mandat⁶⁹¹ laßen außgehen, vndt publiciren, wegen der drescher, Müßiggeher, halbseens, Vndt dergleichen. *perge*⁶⁹² Es ist von den Cantzeln abgelesen worden. Die herrnvettern⁶⁹³, thun dergleichen.

Sonst muß man sich auch gefast halten, mit dem Vnerschwinglichen postulato⁶⁹⁴, des Axel Lillie⁶⁹⁵. *perge*⁶⁹⁶

Dieweil es Meine *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin⁶⁹⁷, begehret, alß habe ich aufm Sahl, in itziger eingefallenen kälte, die predigten wieder angestellt. Vnser Superintendens⁶⁹⁸, Er⁶⁹⁹ Plato⁷⁰⁰

681 Leipzig.

682 *Übersetzung*: "ordentliche"

683 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

684 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

685 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

686 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

687 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz; Steffek von Kolodey, Maria Elisabeth von, geb. Schierstedt (gest. 1690); Zaborsky, Helena.

688 Identifizierung unsicher.

689 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655); Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

690 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

691 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

692 *Übersetzung*: "usw."

693 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

694 *Übersetzung*: "Forderung"

695 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

696 *Übersetzung*: "usw."

697 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

, hat den anfang gemacht. Jch habe ihm, nach der predigt, audientz gegeben, vndt zur malzeit ihn behalten, extra, neben halcken⁷⁰¹, *Doctor Mechovio*⁷⁰², Geörg Friderich Börstel⁷⁰³, Vndt anderen. *perge*⁷⁰⁴

Der iunge Börstel, hat mir, mit verwunderung, vndter andern erzehlet, daß seines vettern, Adolf von Börstel⁷⁰⁵, heyrath in Frangkreich⁷⁰⁶, wieder wehre rückgängig worden, vnangesehen geschehener abkündigung⁷⁰⁷, [[441r]] vndt daß iedermann, so darzu gerahten, an itzo sich darüber erfrewete, daß es zurück⁷⁰⁸ gienge. <Quo fata trahunt; retrahuntque, sequamur!^{709 710}>

Nachmittags wieder in die predigt, Ern⁷¹¹ Jonij⁷¹², cum sororibus^{713 714}.

Audientz gegeben, dem pfarrer⁷¹⁵ von Palbergk⁷¹⁶, lamentj⁷¹⁷.

Der Maior Halgke⁷¹⁸ hat diesen abendt, seinen vnderthänigen abschied genommen, vndt ist seiner dienste gänzlich erlaßen, vndt abgefunden worden. Zeücht nachm Berlin⁷¹⁹, zu Seinem CammerJuncker dienst, bey der Churfürstjnn⁷²⁰. Gott gebe ihm glück vndt segen, zusampt den Seinigen!

21. September 1646

» den 21^{ten}: September 1646.

<3 Mandel⁷²¹ vndt 10 lerchen.>

698 *Übersetzung*: "Superintendent"

699 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

700 Plato, Joachim (1590-1659).

701 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

702 Mechovius, Joachim (1600-1672).

703 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

704 *Übersetzung*: "usw."

705 Börstel, Adolf von (1591-1656).

706 Frankreich, Königreich.

707 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

708 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

709 *Übersetzung*: "Wohin die Schicksale uns führen in wechselnder Richtung, dahin wollen wir folgen!"

710 Zitat aus Verg. Aen. 5,709 ed. Holzberg 2015, S. 278f..

711 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

712 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

713 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

714 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

715 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

716 Baalberge.

717 *Übersetzung*: "Klagen"

718 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

719 Berlin.

720 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

721 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

Halcke⁷²² ist forth. Gott geleitte ihn!

Der kleine Kersten⁷²³ ist auch forth, nach dem lande zu Pommern⁷²⁴, vndt Mecklenburg⁷²⁵ zu. Gott gebe daß er sicher durchkomme!

Auf den vogelherdt⁷²⁶, bin ich gegangen, kleine vogel zu fangen, vndt haben, ein 3 Mandel bekommen.

Die Newlichsten Tage hero, seindt vber die 17 Mandel, gefangen worden.

General Major Axel Lillie⁷²⁷, ist mit 50 pferden wiederkommen, vndt hat wieder ein Mittagmal gesucht. Man hat ihn, complementirt⁷²⁸, so viel alß sein kan. Tobias Steffek von Kolodey⁷²⁹ hat ihm, meinentwegen aufgewartet, ihm etwas geträngke, vndt Victualien, gelifert, vndt gute wortt von ihm wiederbracht. *et cetera*

[[441v]]

Il semble, que les Swedois⁷³⁰, ont la püce, a l'oreille a cause que la France⁷³¹ a desja fait son accord avantageux, sans eux, avec l'Empereur⁷³².⁷³³ *perge*⁷³⁴

Schreiben von Wien⁷³⁵, von Paris⁷³⁶, Dresen⁷³⁷ [!], vndt anderen orthen, empfangen. Adolf von Börstel⁷³⁸, endtschuldiget sich, wegen seiner vorgehabter, vndt eben zum schluß, gebrachten heyrath, mit Mademoyselle dü Mets^{739 740}, deren freünde⁷⁴¹, sich <(>vmb ihrer privat anliegen, vndt interesse nur willen< >, widersetzet, alß es eben von beyden Theilen, vndterschrieben werden sollen, die heyrathsnotul⁷⁴², vndt andere darzu gehörige contractus⁷⁴³. Beyde Theil seindt doch mit ehren, vndt contentement⁷⁴⁴ von einander geschieden, vndt es scheint doch, daß die Frantzosen, nicht gerne, die Außländer, einnisteln laßen wollen. Also wil der gute Börstel wieder

722 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

723 N. N., Christian (2).

724 Pommern, Herzogtum.

725 Mecklenburg, Herzogtum.

726 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

727 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

728 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

729 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

730 Schweden, Königreich.

731 Frankreich, Königreich.

732 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

733 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die Schweden den Braten riechen, weil Frankreich bereits ohne sie seinen vorteilhaften Vertrag mit dem Kaiser gemacht hat."

734 *Übersetzung*: "usw."

735 Wien.

736 Paris.

737 Dresden.

738 Börstel, Adolf von (1591-1656).

739

740 *Übersetzung*: "Fräulein von Mez"

741 Freund: Verwandter.

742 Heiratsnotel: Niederschrift der Heiratsabmachung bzw. des Ehevertrags.

743 *Übersetzung*: "Verträge"

744 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

in sein eremum⁷⁴⁵ in Limousin⁷⁴⁶, gleichsam <wie> in eine klosterstelle, wandern, vndt seiner himmlischen glückseligkeit, wann es Gott dem herren, gefällig alda erwartten, sein annoch vbriges leben aber vollends in in cælibatu⁷⁴⁷ zubringen, vndt vollenden. Gott gebe ihm ruhe, friede, Segen, vndt langwierige gesundtheit, vndt Sicherheit!

Friederich Börstel⁷⁴⁸, des Præsidenten⁷⁴⁹ Sohn, (welcher bey ihm ist) hat sich auch bey Mir insinuiert⁷⁵⁰, vndt wol recommendiret, auch nicht weniger gedanckt, vor die assignirte⁷⁵¹ Overybelische⁷⁵² post.

[[442r]]

Die Ordinarij⁷⁵³ avisen⁷⁵⁴ geben:

Daß ein Kayserlicher⁷⁵⁵ hofmedicus⁷⁵⁶ (Freitag⁷⁵⁷ genandt, Evangelischer religion) wieder den brunnen zu Hornhausen⁷⁵⁸ geschrieben⁷⁵⁹.

Der König in Engellandt⁷⁶⁰, bekömmt eine armée von 10000 dähnen⁷⁶¹, 10000 Frantzosen⁷⁶², vndt 10 mille⁷⁶³ Jrrländer⁷⁶⁴, sein Parlament⁷⁶⁵ vielleicht dadurch, mit der zeit, zu bezwingen, vndt sich von den Schotten⁷⁶⁶, zu liberiren⁷⁶⁷.

Die Frantzosen, haben nach eroberung Maerdyck⁷⁶⁸, die städte, Dixmuyden⁷⁶⁹, Veurne⁷⁷⁰, vndt Caßelerye⁷⁷¹, wie auch Newport⁷⁷², occupiret, den secours⁷⁷³ deß generals Carazena⁷⁷⁴ abgetrieben,

745 *Übersetzung*: "Einöde"

746 Limousin.

747 *Übersetzung*: "im Zölibat"

748 Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681).

749 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

750 insinuieren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

751 assignieren: zuweisen.

752 Overijssel, Provinz (Herrschaft).

753 *Übersetzung*: "ordentlichen"

754 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

755 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

756 *Übersetzung*: "arzt"

757 Freitag, Johann (1587-1654).

758 Hornhausen.

759 Vgl. Freitag: Bedencken.

760 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

761 Dänemark, Königreich.

762 Frankreich, Königreich.

763 *Übersetzung*: "tausend"

764 Irland, Königreich.

765 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

766 Schottland, Königreich.

767 liberieren: befreien, freilassen.

768 Mardijk, Festung (Fort-Mardyck).

769 Diksmuide.

770 Veurne.

771 Koekelare.

772 Nieuwpoort.

773 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

vndt Duynkirchen⁷⁷⁵ belägert. Setzen dem orth, stargk zu, mit batterien, vndt Fewereinwerffen. Die Staden⁷⁷⁶, haben 7 Orlogßschiffe, in einem halben Mond, davor liegen, schießen aber nicht, aufeinander.

In Spannen⁷⁷⁷, verhoffen die Frantzosen, Lerida⁷⁷⁸ baldt zu haben. Des Kaysers Tochter⁷⁷⁹ heyrath, mit dem Printzen Infante von Spannen⁷⁸⁰, seye geschloßen.

Die Frantzosen schigken große Macht, zu waßer vndt zu lande, wieder in Jtalien⁷⁸¹, haben auch große gallionen auß Portugall⁷⁸² zu hülff bekommen.

Duca di Parma (, Don Odoardo⁷⁸³, welchen ich anno⁷⁸⁴: 1634 daselbst⁷⁸⁵ noch gesehen) ist gestorben.

Etzliche Türgkische⁷⁸⁶ vnderthanen, sollen in Dalmatia^{787 788} rebelliret, vndt den venezianern⁷⁸⁹, zugefallen sein.

[[442v]]

Im Züricher gebiet⁷⁹⁰, haben etzliche pawren rebellirt, in der vogtey Wetteßweil⁷⁹¹, vmb der schatzung⁷⁹² willen. Wollen den bürgern zu Zürich⁷⁹³, gleich gehalten sein. *perge*⁷⁹⁴

Am BodenSee⁷⁹⁵, ist große furcht, vor den Schwedischen⁷⁹⁶, vndt schlechte gegenverfaßung.

Kirchhaim⁷⁹⁷, ist von den heßenCaßelischen⁷⁹⁸, wieder erobert. Es seindt 6 *compagnien* zu fuß, vndt 4 cornet⁷⁹⁹ Reütter, heßendarmstädtische⁸⁰⁰ darinnen gelegen, so der general Maior Geyse⁸⁰¹

774 Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de (1608-1668).

775 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

776 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

777 Spanien, Königreich.

778 Lérida (Lleida).

779 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

780 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).

781 Italien.

782 Portugal, Königreich.

783 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

784 *Übersetzung*: "im Jahr"

785 Parma.

786 Osmanisches Reich.

787 Dalmatien.

788 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

789 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

790 Zürich, Stadtstaat.

791 Wettswil am Albis.

792 Schatzung: (häufig wegen einer Notlage erhobene) Abgabe, Steuer.

793 Zürich.

794 *Übersetzung*: "usw."

795 Bodensee.

796 Schweden, Königreich.

797 Kirchheim.

798 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

799 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

mit accord⁸⁰² abziehen laßen, alß sie sich nicht bastant⁸⁰³ befunden, nach einem abgeschlagenem Sturm, noch einen außzuharren. Der heßen darmstädtische general leütenampt, Eberstein⁸⁰⁴, ist im marsch gewesen, es zu endtsetzen, aber zu spähte ankommen, also nach Gießen⁸⁰⁵ zurück⁸⁰⁶ gewichen. General Major Geyse, hat Kirchhaim demoliret. Der Kayserliche⁸⁰⁷ general Melander⁸⁰⁸, will die heßen darmstädtischen endtsetzen, vndt in daß Caßelische, einfallen.

Jhre Kayserliche Mayestät⁸⁰⁹ seindt zu Preßburg⁸¹⁰, auf dem vngarischen landTag⁸¹¹, solenniter⁸¹² eingezogen, der iunge König von Böhmen⁸¹³ aber, ist, biß auf weitteren bescheidt, zu Eberßdorf⁸¹⁴ verblieben.

Die Kayßerlichen vndt Chur: Bayerische⁸¹⁵ armée, gehen von Amberg⁸¹⁶, auf Regenspurg⁸¹⁷, mit gesampter Macht, vber die Thonaw⁸¹⁸, dem einbruch in Bayern, vorzubiegen⁸¹⁹.

Zu Augspurg⁸²⁰ befestiget man sich auch stargk, weil die Schwedischen Rain⁸²¹ belägert.

[[443r]]

General Türenne⁸²² gehet auf Landßperg⁸²³ in Bayern⁸²⁴, General leutnant Königßmargk⁸²⁵ aber gegen Regenspurg⁸²⁶ zu recognosciren.

Auß Cracaw⁸²⁷ in Polen⁸²⁸ schreibt man: es wehre daselbst ein Thurm eingefallen, hette viel gebewde, aber keinen Menschen, beschädiget. In gantz Türckey⁸²⁹, ist der krieg wieder daß

800 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

801 Geyso, Johann von (1593-1661).

802 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

803 *Übersetzung*: "tauglich"

804 Eberstein, Ernst Albrecht von (1605-1676).

805 Gießen.

806 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

807 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

808 Melander, Peter (1589-1648).

809 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

810 Preßburg (Bratislava).

811 Ungarn, Stände.

812 *Übersetzung*: "feierlich"

813 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

814 Kaiserebersdorf.

815 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

816 Amberg.

817 Regensburg.

818 Donau, Fluss.

819 vorbeugen: vorbeugen, verhindern, abwehren.

820 Augsburg.

821 Rain.

822 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

823 Landsberg am Lech.

824 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

825 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

826 Regensburg.

827 Krakau (Kraków).

828 Polen, Königreich.

Königreich Polen, außgeblasen⁸³⁰, vndt werden nun die Copien, baldt knagken, vndt gebrochen werden müßen. scilicet⁸³¹: wenn es geschicht. perge⁸³²

Türenne vndt Königßmarck sollen schon vndterschiedliche völcker⁸³³ geschlagen haben in Bayern, alß den Obersten Colbe⁸³⁴, Obersten creütz⁸³⁵, vndt andere.

Der königlich Schwedische⁸³⁶ assistentzraht Eßken⁸³⁷, ist zwar in Augspurgk⁸³⁸ gewesen, hat sich aber nicht vergleichen können, mit dem Raht⁸³⁹ daselbst, in deme Sie vber 1000 Mann Bayerisch volck, eingenommen.

Zu Münster⁸⁴⁰ vndt Osnabrück⁸⁴¹, sollen sich die Kayserlichen⁸⁴² vndt anderer potentaten Legaten zum abzug, gefast machen, die cronen vndtereinander accordiren⁸⁴³, keine gravamina⁸⁴⁴ aber, erlediget sein, der ReichßStände.

Bey Itzehoe⁸⁴⁵, wehre ein Newer heilbrunnen endtstanden, da sich der König in Dennemargk⁸⁴⁶ persöhnlich befindet. Ein extraordinarius⁸⁴⁷ Spannischer⁸⁴⁸ Ambassador^{849 850} ist bey dem Könige gewesen. Graf Woldemar⁸⁵¹, soll Kayserlicher general Maior werden.

<herr> Graf Gustaff GustafSohn⁸⁵² sol in Schweden, in den Gravenstandt, erhoben, vndt mit einer Grafschaft honoriret werden.

[[443v]]

Andere avisen⁸⁵³ berichten, daß der Porto dj Suda^{854 855}, leider in Candia^{856 857} verlohren seye, vndt die gantze Insul, wol dörrffte, dem Türgken⁸⁵⁸, zu theil werden. 15 venezianer⁸⁵⁹ galleeren vndt

829 Osmanisches Reich.

830 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

831 *Übersetzung*: "natürlich"

832 *Übersetzung*: "usw."

833 Volk: Truppen.

834 Kolb von Reindorf, Andreas (gest. 1666).

835 Creytzen, Wolf von (1598-1672).

836 Schweden, Königreich.

837 Erskein, Alexander (1598-1656).

838 Augsburg.

839 Augsburg, Rat der Reichsstadt.

840 Münster.

841 Osnabrück.

842 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

843 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

844 *Übersetzung*: "Beschwerden"

845 Itzehoe.

846 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

847 *Übersetzung*: "außerordentlicher"

848 Spanien, Königreich.

849 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

850 Person nicht ermittelt.

851 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

852 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

853 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

854 Suda (Souda).

Schiffe, wehren vom Türgken, zum theil gewonnen, zum Theil, zu grunde geschoßen, vndt der Türgke drünge mit gantzer Macht darauff.

Der König in Frangkreich⁸⁶⁰, prætendirt⁸⁶¹ schulden, auf das hertzogthumb Parma⁸⁶², (nach dem der hertzogk⁸⁶³ gestorben) dörfte einen newen krieg, abgeben.

Weil der *General Major* Axel Lillie⁸⁶⁴, meinen leibmedicum⁸⁶⁵ *Doctor Brandt*⁸⁶⁶ begehrt, mit ihme geredet, auch gewoltt, daß er seine kunst am Feldtherren, Conte de la Garde⁸⁶⁷ probiren solte, Alß haben wir ihn, mit schreiben versehen, vndt befehlichet, Morgen, *gebe gott* in Gottes nahmen, nacher Halberstadt⁸⁶⁸, zu verraysen, vndt sein bestes, durch Göttliche verleyhung, zu versuchen. Gott schicke alles, zum besten, vndt regiere vnsere wolfahrt, vndt erleichterung, durch wunderbahre providentz⁸⁶⁹, vndt vnverhofte Mittel!

Mein kleiner Carll⁸⁷⁰, ist heütte wieder hinauß, zum lerchenstreichen⁸⁷¹, mit dem klebegarn⁸⁷², wegen des windes aber, haben sie nur, 12 lerchen, gefangen.

J'ay écrit au Conte de la Garde, par nostre Medecin, & ma femme⁸⁷³ encores de meilleur ancre. Dieu vueille que le bon scope, de nostre soulagement, puisse estre obtenü!⁸⁷⁴

22. September 1646

[[444r]]

σ den 22^{ten}: September 1646.

<½ schock lerchen, die Einspenniger⁸⁷⁵ vndt 1 Mußcketier mit dem Nachtnetze⁸⁷⁶ .>

855 *Übersetzung*: "Hafen von Suda"

856 Kreta (Candia), Insel.

857 *Übersetzung*: "auf Kreta"

858 Osmanisches Reich.

859 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

860 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

861 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

862 Parma und Piacenza, Herzogtum.

863 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

864 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

865 *Übersetzung*: "arzt"

866 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

867 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

868 Halberstadt.

869 Providenz: Vorsorge, Fürsorge, Voraussicht, Vorsehung.

870 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

871 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

872 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

873 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

874 *Übersetzung*: "Ich habe dem Grafen De la Gardie durch unseren Arzt und meine Frau mit noch besserer Tinte [d. h. noch freundlicher] geschrieben. Gott wolle, dass das gute Ziel unserer Erleichterung erhalten werden kann!"

875 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

Aufn vogelherdt⁸⁷⁷, alda ich selber, bey einer Mandel⁸⁷⁸ fingken gezogen, vndt in allem hat sich ein schock gerügkt heütte.

Sieder⁸⁷⁹ Bartolomej⁸⁸⁰, hat der vogelsteller⁸⁸¹, Ernst⁸⁸², in die 12 schock gefangen, der kleinen vögel.

Die haußhaltung, kömbt vnß treflich schwehr an. Ohne geldtmittel, ohne Mannschaft, ohne fuhren, haußzuhalten, will fast vnmüglich sein. Ja waß in der scheüne lieget, an brodtkorn, Sahmen, futter, vndt zu Maltz, nohtwendig, kan man, auß Mangel der drescher, nicht auß dem Stroh bekommen.

Die weinlese kömbt auch herbey, vndt wirdt müßen maturiret⁸⁸³ werden, weil so gar großen schaden die Mäuse, auch in den weinbergen, thun.

2 hasen, hat Rindorf⁸⁸⁴ von der hatz, eingebracht.

Mein armer lackay, hanß Baltzer, Oberlender⁸⁸⁵, ist wegen seiner wunden, (daran er große schmerzen leydet, vndt vom Balbirer⁸⁸⁶ oft verbunden werden muß) hinundter auf einem wagen, geführet worden, in des Balbirers losament⁸⁸⁷, ihn daselbst desto beßer vndt genawer pflegen zu laßen. Die wunden haben ihn sehr geschmertzet, vndt ohnmachten, seindt ihm zugestoßen. Gott wolle sich seiner, erbarmen, sejne Schmerzen, lindern, vndt zu voriger gesundtheit, diesem Trewen diener, wieder verhelffen!

[[444v]]

J'apprehens la tyrannie, de ces bourreaux, de chirürgiens, quj ont accoustümè, de gesner, les pauvres Patients, ou bien de les guerir a la longue. Dieu vueille que chacün face son devoir! l'ün a guerir, & medicamenter au mieulx, son prochain, L'autre; a souffrir paciemment, le mal, que Dieu par sa bontè paternelle, luy impose.⁸⁸⁸ *perge*⁸⁸⁹

A spasso, due volte, innanzi, e dopò desinare, per far andar avantj, il maneggio dj casa. Jddîo cj benedica!⁸⁹⁰

876 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

877 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

878 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

879 sieder: seit.

880 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

881 Vogelsteller: Vogelfänger.

882 Schmidt, Ernst.

883 maturiren: beschleunigen.

884 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

885 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

886 Balbier: Barbier.

887 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

888 *Übersetzung*: "Ich fürchte die Tyrannei dieser Henker von Chirurgen, die gewöhnt sind, die armen Patienten zu quälen oder sie allmählich gut zu heilen. Gott wolle, dass jeder seine Pflicht tut, der eine zu heilen und seinem Nächsten aufs beste Arznei zu geben, der andere, die Schmerzen geduldig zu leiden, die Gott ihm durch seine väterliche Güte auferlegt."

889 *Übersetzung*: "usw."

890 *Übersetzung*: "Zweimal auf Spaziergang, vor und nach dem Mittagessen, um die Haushaltung vonstattengehen zu lassen. Gott möge uns segnen!"

Diesen abendt, seindt 6 Reütter am furth gehalten, haben diß: vndt ienseitts, auf pferde gelauret, darnach Knüttels⁸⁹¹ pferde verfolget, sed frustra. *perge*⁸⁹²

Es sollen in die 50 dergleichen freyreütter⁸⁹³, vndt herren lose Räuber (so des Axels Lillie⁸⁹⁴ gemahlin⁸⁹⁵ nähermaß⁸⁹⁶ in der Margk⁸⁹⁷ geplündert) im lande herumb vagiren, sich in parthien⁸⁹⁸ Theilen, die leütte berauben, auch vogelfrey von den Officirern selbst, erkandt worden sein.

23. September 1646

☿ den 23^{ten}: September

<7 mandel⁸⁹⁹ vndt 2 lerchen, im Nachtlerchenstreichen⁹⁰⁰, vndter der Direction des kleinen Krosigks⁹⁰¹. <2 endten der Schütze⁹⁰².>>

Songe: comme si la persecütion de mon frere⁹⁰³ & de mes Oncles⁹⁰⁴, m'eust chassè d'icy⁹⁰⁵, & d'ün pays, a l'autre, iusqu'a Constantinople⁹⁰⁶, la ou Sultan Jbrahim⁹⁰⁷, [[445r]] m'eust fort caressè, & honorablement accueilly, contre mon attente, & discourrü avec moy, prüdemment de plüsieurs choses, touchant la Chrestientè, dont ie me füsse èsbahy. En fin, comme i'eusse prins congè de luy⁹⁰⁸, (avec crainte secrette de sa crüauté tant dèscrièe) il m'eust promis ün beau, & riche present, dont ie l'eusse remerciè & ün Jtalien me dist a l'oreille (le Sultan commendant cependant quelque chose a ün des siens aussy a l'oreille): Gardèz vous de luy, qu'il ne vous donne la main, car c'est contre leur coustüme, & il vous empoisonnera par la main, pour n'estre obligè de vous faire le present.⁹⁰⁹

891 Knüttel, Georg (1606-1682).

892 *Übersetzung*: "aber vergeblich usw."

893 Freireiter: Söldner ohne Vertrag und Kriegsherrn, der auf eigene Rechnung kämpfte.

894 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

895 Lillie, Christina, Gräfin, geb. Mörner (1610-1663).

896 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

897 Brandenburg, Markgrafschaft.

898 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

899 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

900 Nachtlerchenstreichen: nächtliches massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

901 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

902 Heldt, Peter.

903 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

904 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

905 Bernburg.

906 Konstantinopel (Istanbul).

907 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

908 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

909 *Übersetzung*: "Traum, als ob die Verfolgung von meinem Bruder und von meinen Onkeln mich von hier und von einem Land in das andere bis nach Konstantinopel vertrieben hätten, wo Sultan Ibrahim mich wider Erwarten sehr umschmeichelt und ehrenvoll empfangen und mit mir vorsichtig über einige Sachen geredet habe, was die Christenheit betrifft, worüber ich höchst erstaunt war. Als ich schließlich Abschied von ihm genommen hätte (mit einer heimlichen Furcht vor seiner so sehr in Verruf gebrachten Grausamkeit), hätte er mir ein schönes und reiches Geschenk

J'eusse negligè cela, & le Grand Seigneur s'accostant derechef, a moy, avec üne douce & debonnaire mine, i'eusse estè si hardy, de le demander encores touchant la paix ou guerre avec nostre Empereur⁹¹⁰, de la Maiestè düquel, i'eusse parler selon mon devoir, tant de bien que ie pouvois. Cela eust ün peü offensè le Sultan, mais il l'eust dissimülè, disant seulement[:] Ouy da! estes vous si bon Imperialiste⁹¹¹. Ragozzy⁹¹² ne l'est pas, & si est il de vostre religion? Mais l'alliance de vostre Empeur avec la Poulogne⁹¹³ ne me plaist nüllement. [[445v]] Je⁹¹⁴ me vangeray dü Roy de Pouloigne⁹¹⁵, & suis prest a la paix ou a la guerre avec vostre Empeur⁹¹⁶ selon qu'il voudra luy mesme estre traittè. Or çá, i'ay des affaires, il est temps de partir, ie vous arreste aussy, ayant desja prins congè, & sür ce il me donna & pressa la main á l'Allemande, fort hümainement, me promettant de grandes esperances, si ie luy voulois promettre fidelitè, a quoy ie luy respondis, en partie entre les dents, en partie aussy, que ie ne pouvois le servir, <avec bonne conscience> contre les Chrestiens, & que ie perdrais tout honneur & repütation. Il me laissa aller, faysant üne mine plüs froide, & moy, quj avois peur dü Venin de la main, ou de quelque autre tour, (m'angoissant & priant Dieu en mon coeur, de me contregarder de mauvayses machinations du tels ennemis) me rèsveillay.⁹¹⁷

In die wochenpredigt diesen vormittag, cum sororibus^{918 919}.

Avis⁹²⁰: daß die buben die 6 Reütter, doch noch dem armen Brumbey⁹²¹ pawer zu Dröble⁹²², seine mit Mühe, erlangte 6<2> pferde, außgespannet! perge⁹²³

versprochen, wofür ich ihm gedankt hätte, und ein Italiener sagte mir ins Ohr (doch während der Sultan einem der Seinigen auch etwas ins Ohr befahl): Hütet Euch vor ihm, dass er Euch nicht die Hand gibt, denn das ist gegen ihre Sitte und er wird Euch mit der Hand vergiften, um nicht verpflichtet zu sein, Euch das Geschenk zu machen."

910 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

911 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

912 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

913 Polen, Königreich.

914 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

915 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

916 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

917 *Übersetzung*: "Ich hätte das unbeachtet gelassen, und als mich der türkische Kaiser erneut mit einem milden und gutmütigen Gesichtsausdruck ansprach, sei ich so kühn gewesen, ihn noch zu fragen, was den Frieden oder Krieg mit unserem Kaiser betrifft, über die Majestät von welchem ich gemäß meiner Pflicht so viel Gutes geredet hätte, wie ich konnte. Das hätte den Sultan ein wenig beleidigt, aber er hätte es verborgen, indem er nur sagte: Ja freilich! Ihr seid so gut kaiserlich. Rákóczi ist es nicht, und so ist er von Eurer Religion? Aber das Bündnis Eueres Kaisers mit Polen gefällt mir nicht im Geringsten. Ich werde mich am König von Polen rächen und bin mit Euerem Kaiser zum Frieden oder zum Krieg bereit, gemäß dem er selbst behandelt werden wollen wird. Nun habe ich Angelegenheiten, es ist Zeit abzureisen, ich halte Euch auch nicht auf, da ich bereits Abschied genommen hatte, und darüber gab und drückte er mir sehr menschlich auf deutsche Art die Hand, wobei er mir große Aussichten versprach, wenn ich ihm Treue versprechen wolle, worauf ich ihm teils zwischen den Zähnen antwortete, teils auch, dass ich ihm nicht mit gutem Gewissen gegen die Christen dienen könne und dass ich alle Ehre und Reputation verlieren würde. Er ließ mich gehen, wobei er einen kälteren Gesichtsausdruck machte, und ich, der vor dem Gift aus der Hand oder vor irgendeinem anderen Streich Angst hatte (wobei ich mich ängstigte und in meinem Herzen zu Gott betete, mich vor schlechten Machenschaften solcher Feinde zu behüten), wachte auf."

918 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

919 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

920 *Übersetzung*: "Nachricht"

921 Brumbey, N. N..

[[446r]]

Con Madama^{924 925} in garten, dopò desinare⁹²⁶, in gar schönem wetter. Schade ists, das man weder seen, noch erndten<weinlesen> kan, auß mangel derer, darzu gehörigen, requisiten⁹²⁷.

3 schock Fingken, hat der vogelsteller⁹²⁸ gefangen. Meine kinder⁹²⁹ haben, mit dem klebegarn⁹³⁰, nur 13 lerchen, diesen abendt, gefangen, wiewol das wetter gar schön vndt stille gewesen.

Rindtorf⁹³¹ hat, die klebegarn, zu niedrig stellen laßen, wie auch die parition⁹³², vndt folge derer, so mitgelauffen, schlecht bestellet gewesen. Rien sans peine!⁹³³

24. September 1646

ᵃ den 24. September 1646.

<3<4> schock, vndt <1 mandel⁹³⁴>4 Fingken. etcetera <22 lerchen.>>

heütte ist der anfang, zur weinlese gemacht worden. Gott gebe zu segem, vndt gutem gedeyen!

Die Rogken außsaat, wirdt auch continujret⁹³⁵.

Es hat neue reformationes in aula mea⁹³⁶ gegeben, mit einziehung des kostgeldes, vndt hinwider speisung, etzlicher diener.

Nihil est ab omnj parte beatum!^{937 938}

Le vieil Tigre, ün tresfidelle, & bon chien, est mort.⁹³⁹ Omnium rerum Vicissitudo!⁹⁴⁰

Es hat heütte, zum ersten mal, gereiffet⁹⁴¹.

922 Dröbel.

923 *Übersetzung*: "usw."

924 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

925 *Übersetzung*: "Mit Madame"

926 *Übersetzung*: "nach dem Mittagessen"

927 Requisit: Erfordernis, Zubehör.

928 Schmidt, Ernst.

929 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

930 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

931 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

932 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.

933 *Übersetzung*: "Nichts ohne Mühe!"

934 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

935 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

936 *Übersetzung*: "Verbesserungen an meinem Hof"

937 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"

938 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

939 *Übersetzung*: "Der alte Tiger, ein sehr treuer und guter Hund, ist gestorben."

940 *Übersetzung*: "Der Wechsel aller Dinge!"

941 reifen: mit Reif bedecken.

A spasso⁹⁴² das bawen zu treiben, vndt zu maturiren⁹⁴³.

[[446v]]

Mein kleiner Carl⁹⁴⁴, ist hinauß hetzen gefahren, vndt Sie haben einen hasen, einbracht.

Der vogelsteller⁹⁴⁵ Ernst⁹⁴⁶, hat sich heütte wolgehalten, 4 schock, vndt eine Mandel⁹⁴⁷, Fingken vndt kleine vogel, alß quecker⁹⁴⁸, Schwuntzen⁹⁴⁹, vndt dergleichen, geliefert.

An der Fehre, beßert sichs, Gott lob, auch, in dem die fuhren von hamburgk⁹⁵⁰, Lünenburgk⁹⁵¹, vndt selbigen orthen, hero, heütte, vndt gestern, wiederankommen, so nach Leiptzig⁹⁵², wollen. *perge*⁹⁵³

25. September 1646

☿ den 25^{ten}: September 1646.

<33 lerchen, Martin Hahn⁹⁵⁴, cum duobus alijs⁹⁵⁵.>

Der Bürgemeister[!] Seese⁹⁵⁶, ist von halberstadt⁹⁵⁷, wiederkommen, berichtet, daß Doctor Brandt⁹⁵⁸, gar willkomb, bey dem Schwedischen⁹⁵⁹ Feldtherren, dem alten Conte de la Garde⁹⁶⁰, gewesen.

Die augen, getrawet er ihme, schwehrlich zu curiren, dieweil derselbe, albereit 64 iahr altt, vndt schon 5 iahr <Stogk>blindt gewesen sein soll. Jedoch dieweil der gute alte herr, von dem vbrigen, vnnötigem waßerTringken, zu Hornhausen⁹⁶¹, ein viertägiges fieber bekommen, vndt zu halberstadt, an itzo, kein rechter Medicus⁹⁶² ist, alß ist Doctor Brandt, wol â propos⁹⁶³ kommen.

942 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

943 maturiren: beschleunigen.

944 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

945 Vogelsteller: Vogelfänger.

946 Schmidt, Ernst.

947 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

948 Quecker: Bergfink.

949 Schwunz: Grünfink.

950 Hamburg.

951 Lüneburg.

952 Leipzig.

953 *Übersetzung*: "usw."

954 Hahn, Martin (gest. 1648).

955 *Übersetzung*: "mit zwei anderen"

956 Seese, Christoph (gest. 1677).

957 Halberstadt.

958 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

959 Schweden, Königreich.

960 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).

961 Hornhausen.

962 *Übersetzung*: "Arzt"

963 *Übersetzung*: "zur rechten Zeit"

hanß Christof Wischer⁹⁶⁴, meiner *freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*⁹⁶⁵, Jungker, weil er gern, auf ein Jahr lang, auch länger, zu sich nehmen, vndt erweist compassion⁹⁶⁶ mit vnserm [[447r]] elenden zustandt. Soll sonst gar ein frommer Tugendthafter herr⁹⁶⁷ sein.

Avis⁹⁶⁸ von vnserm abgeordneten, zu Münster⁹⁶⁹ vndt Osnabrück⁹⁷⁰ Milagio⁹⁷¹, der bittet innstendig, vmb avocation⁹⁷² nochmalß, vndt begehret: 50⁹⁷³ 300 {Reichsthaler}

Avisiret darneben, daß Franckreich⁹⁷⁴ numehr den vorsprung vor den Schweden⁹⁷⁵ gewonnen, vndt friede geschlossen, auch ambabus manibus⁹⁷⁶ apprehendiret⁹⁷⁷, (sonderlich waß die geistlichen sachen im Reich⁹⁷⁸, vndt in den Erblanden⁹⁷⁹, anbetrifft) waß die Schweden recusiret⁹⁸⁰. Also bekommen die Frantzosen, Metz⁹⁸¹, Toul⁹⁸², Verdün⁹⁸³, Elsaß⁹⁸⁴, Brisach⁹⁸⁵, Sundtgaw⁹⁸⁶, erblich, vndt vnstreittig. Die besatzung, vndt Schutzvogtey⁹⁸⁷ der festung Philipßburgk⁹⁸⁸, daß exercitium⁹⁸⁹ der Päßtlichen religion, in der Pfaltz⁹⁹⁰, & similia⁹⁹¹, (welches letzte ein harter knothen ist!) hingegen, gibt Frangreich, dem Kayser⁹⁹², 3 million Frangken, an bahrem gelde, vndt nimbt noch, 1100000 Frangken, an schulden, vom hause Oesterreich⁹⁹³, auf sich. Offerirt sich auch, zu einer Monatlichen geldthülfe, wieder den Türgken⁹⁹⁴, vndt eine armée, von 10000 Mann, iahr vndt Tag, wieder den Erbfeindt, dem Kayser zum besten, zu vnderhalten. Die dritte gerichtsstette, oder

964 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

965 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

966 Compassion: Mitleid(en).

967 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

968 *Übersetzung*: "Nachricht"

969 Münster.

970 Osnabrück.

971 Milag(ius), Martin (1598-1657).

972 Avocation: Abberufung.

973 Im Original verwischt.

974 Frankreich, Königreich.

975 Schweden, Königreich.

976 *Übersetzung*: "mit beiden Händen"

977 apprehendiren: ergreifen.

978 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

979 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

980 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

981 Metz.

982 Toul.

983 Verdun.

984 Elsass.

985 Breisach am Rhein.

986 Sundgau.

987 Schutzvogtei: Amt und Bezirk eines Schutzvogtes.

988 Philippsburg.

989 *Übersetzung*: "Ausübung"

990 Pfalz, Kurfürstentum.

991 *Übersetzung*: "und ähnliches"

992 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

993 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

994 Osmanisches Reich.

Cammergericht im Reich⁹⁹⁵, ist nun cassiret⁹⁹⁶. Die ReichsStende, wie auch Schweden, müssen sich numehr, nach diesem accord⁹⁹⁷, etwas reguliren. [[447v]] Es hoffen zwar, ihrer viel, auf die ankunfft des Churfürsten von Brandenburg⁹⁹⁸, wann derselbige auf die nähe dorthin kommen solte? Waß kan aber, ejn solcher herr, an itzo, bey den sachen, groß thun?

Puerta serrada; cabeçá guardada!⁹⁹⁹

26. September 1646

᠒ den 26^{ten}: September 1646.

<3 hasen.>

J'ay songè, qu'estant a table en bonne compagnie, on auroit parlè toute sorte de langues. Monsieur Geüder¹⁰⁰⁰ auroit fort fait retentir, sa langue Espagnolle. Ie l'eusse èscoutè, en fin je l'aurois demandè, s'il entendoit <bien> ces paroles¹⁰⁰¹: Como se marchita<n> las azucenas, con la hoja amarilla, assi el lustre, que resplandjece, en las luzientes, maxillas, y la hermosura, que buela con plumas huydoras, quando con appressurado curso viniere<n> los hados del despojo aspero, del hermoso cuerpo, y de las ninnerias fragiles, haran burla.¹⁰⁰² Le bon Geüder seroit devenü tout müet, & n'eust pas entendü le sens, a cause de quelques difficiles paroles [[448r]] comme azucenas, & autres, qu'il¹⁰⁰³ n'auroit sceu comprendre. Moy ie m'en füsse<e> èsmerveillè, scachant bien, qu'il parle bon Espagnol, & qu'il a <bien> voyagè en ce Royaulme¹⁰⁰⁴ là. Mais les aultres gentilshommes se füsient mocquè de luy, avec risèe, dont il füst devenü triste & fashè, en fin auroit dit: Je ne scay, comment ces mots, me sont venü hors de ma Memoire, puis que i'ay parlè si bien, peu auparavant! Mais aussy ie me soucie bien peu, de telles sübtilitèz Arabiques, & Espagnolles.¹⁰⁰⁵ perge¹⁰⁰⁶

995 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

996 cassiren: abschaffen.

997 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

998 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

999 *Übersetzung*: "Geschlossenes Tor, bewahrter Kopf!"

1000 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1001 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, dass man, als ich bei Tisch in guter Gesellschaft war, jede Art von Sprachen gesprochen hätte. Herr Geuder hätte seine spanische Sprache stark erschallen lassen. Ich hätte es gehört, schließlich hätte ich ihn gefragt, ob er diese Worte gut verstehe"

1002 *Übersetzung*: "Wenn die Lilien mit dem gelben Blatt welk werden, so werden der Glanz, der in den leuchtenden Wangen glänzt, und die Schönheit, die mit flüchtigen Federn fliegt, Spott haben, wenn die Schicksale des harten Raubes des schönen Leibes und der zarten Kindereien mit dem eiligen Lauf kommen werden."

1003 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1004 Spanien, Königreich.

1005 *Übersetzung*: "Der gute Geuder wäre ganz stumm geworden und hätte den Sinn nicht verstanden wegen einiger schwieriger Wörter wie "azucenas" [Lilien] und anderen, die er nicht hätte verstehen können. Ich wäre darüber in Entzückung geraten, wobei ich gut wusste, dass er gut spanisch spricht und dass er in dieses Königreich da wohl gereist ist. Aber die anderen Edelleute hätten sich mit Gespött über ihn lustig gemacht, wovon er traurig und ärgerlich geworden wäre und schließlich gesagt hätte: Ich weiß nicht, wie mir diese Wörter aus dem Gedächtnis gekommen sind, da ich kurz zuvor so gut gesprochen habe! Aber auch ich kümmere mich recht wenig um solche arabische und spanische Spitzfindigkeiten."

1006 *Übersetzung*: "usw."

J'eusse interrompü ce discours, & sa honte, commendant, que l'on parlast d'autre matiere, & qu'on m'apportast ün verre de vin claret. Mon èscuyer, Nostitz¹⁰⁰⁷, lequel devoit dire cela a quelque page ou valet, ne trouvant personne á propos, se leva (mes semble<oit>) de table, luy mesme, allant a la cave, & m'apportant ün vin rouge, comme dü sang, & tresbon a boire, lequel ie beüs, & le fis boire aussy, aux aultres, chascün ün verre, & me rèsveillay. Si ie doibs attribüer a ce songe quelque chose, ie croy qu'il signifie la mort, a nous trois. [[448v]] *c'est a dire* a moy, a Geüder¹⁰⁰⁸, & a Nostitz¹⁰⁰⁹. Dieu nous envoye! ce, qui nous est bon, & salütaire, & nous delivre dü malin!¹⁰¹⁰

Die Schwestern¹⁰¹¹, seindt meinem bruder *Fürst Friedrich*¹⁰¹² endtgegen gefahren, mit ihme zu conferiren. *perge*¹⁰¹³

J'ay acheptè, par Thomas Benckendorff¹⁰¹⁴ Baillif icy¹⁰¹⁵, dü *Docteur Herdesianus*^{1016 1017} de Berlin¹⁰¹⁸, quatre chevaulx de carosse, morels, pour 125 Dalers, avec les harnachüres, & üne petite Calesse de la Marche¹⁰¹⁹ & de la Prüsse¹⁰²⁰. Dieu m'y donne bonheur & benediction!¹⁰²¹

27. September 1646

○ den 27^{ten}: September 1646.

<½ schock, kleine vogel.>

Meine Schwestern¹⁰²², seindt gestern, mit Meines bruders¹⁰²³ gemahlin¹⁰²⁴, in gefahr gewesen, alß sie auf der Fehre in der kutzsche sitzen blieben, vndt die pferde zurück gelauffen, also: das es nur

1007 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1008 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1009 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1010 *Übersetzung*: "Ich hätte diese Rede und seine Schande unterbrochen, indem ich befahl, dass man da über einen anderen Gegenstand spreche und dass man mir ein Glas rötlichen Wein bringe. Da mein Stallmeister Nostitz, welcher das irgendeinem Pagen oder Diener sagen sollte, niemanden zur rechten Zeit fand, erhob er sich (~~schien~~ schien mir) selbst vom Tisch, wobei er in den Keller ging und mir selbst einen Wein brachte, rot wie Blut und sehr gut zu trinken, welchen ich trank und ihn auch die anderen trinken ließ, jeder ein Glas, und ich erwachte. Wenn ich diesem Traum etwas beimessen soll, glaube ich, dass er uns dreien den Tod bedeutet, das heißt mir, Geuder und Nostitz. Gott schicke uns, was uns gut und heilsam ist, und befreie uns vom Bösen!"

1011 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1012 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1013 *Übersetzung*: "usw."

1014 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1015 Bernburg, Amt.

1016 Herdesianus, Christian (1606-1655).

1017 Herdesianus trug keinen Dokortitel.

1018 Berlin.

1019 Brandenburg, Markgrafschaft.

1020 Preußen, Herzogtum.

1021 *Übersetzung*: "Ich habe durch Thomas Benckendorf, Amtmann hier, vom Doktor Herdesianus für 125 Taler vier Kutschpferde, Rappen, mit den Geschirren und einer kleinen Kalesche aus der Mark und aus Preußen gekauft. Gott gebe mir dabei Glück und Segen!"

1022 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

einer spannen breit gefehlet, das sie nicht in daß waßer¹⁰²⁵ gefallen. Gott seye lob, vndt dank, der sje beschützet vndt beschirmet hat. Er wolle ferner, vnser aller Schutz, vndt Nohthelffer, väterlich, vndt gnedig sein, vndt bleiben!

Jch habe diesen Morgen, vmb Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰²⁶ willen, hieroben aufm Sahl zu Bernburgk¹⁰²⁷, den hofprediger, Ern¹⁰²⁸ Theopoldum¹⁰²⁹, predigen laßen.

Extra zu Mittage, *Doctor* Mechovius¹⁰³⁰, vndt Er Theopoldus.

[[449r]]

Die weinlese gehet schlecht vonstatten. Viel beeren seindt vnreiff. Andere faul, andere von dem vngezifer der Meüse, abgefressen, welche plage auch in den Scheünen, vndt häusern, sich samlet, vndt schaden thut. Interim¹⁰³¹ sol man wol haußhalten? *perge*¹⁰³² Unde?¹⁰³³ Jedoch, ist an Gottes segen, alleß gelegen. *perge*¹⁰³⁴

Nachmittag, wieder in die kirche, da der Jonius¹⁰³⁵ geprediget.

Risposta dj Cöthen^{1036 1037} con periculo di vita, del messo, in terminj ambiguj, secondo il secolo.¹⁰³⁸

28. September 1646

ᵀ den 28^{ten}: September 1646. Ⅹ

<2 schock fingken[,] 1 Mandel¹⁰³⁹ heidelerchen[.]>

A spasso¹⁰⁴⁰ meine *Oeconomica*¹⁰⁴¹ zu treiben, weil *Jakob Ludwig Schwartzberger*¹⁰⁴² nacher *Leiptzick*¹⁰⁴³ verreiset. *perge*¹⁰⁴⁴

1023 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1024 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

1025 Saale, Fluss.

1026 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1027 Bernburg.

1028 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1029 Theopold, Konrad (1600-1651).

1030 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1031 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1032 *Übersetzung*: "usw."

1033 *Übersetzung*: "Woher?"

1034 *Übersetzung*: "usw."

1035 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1036 Köthen.

1037 Auflösung unsicher; hinter der Abkürzung "C." hat Christian II. eine Lücke gelassen, in welche er vermutlich die restlichen Buchstaben des Ortsnamens nachtragen wollte.

1038 *Übersetzung*: "Antwort aus Köthen mit Lebensgefahr des Boten in zweideutigen Worten gemäß der Zeit."

1039 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

1040 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1041 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1042 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1043 Leipzig.

Briefe vom Berlin¹⁰⁴⁵, de Madame l'Electrice¹⁰⁴⁶ en termes courtois¹⁰⁴⁷.

Avis¹⁰⁴⁸: daß ob zwar die Frantzosen¹⁰⁴⁹, mit dem Kayser¹⁰⁵⁰, friede gemacht, dennoch ein größerer krieg, zu besorgen¹⁰⁵¹, dieweil die Schweden¹⁰⁵² sich darzu nicht verstehen wollten, vndt größere Postulata¹⁰⁵³ forderten, alß zuvor niemalß geschehen. *perge*¹⁰⁵⁴

Jtem¹⁰⁵⁵: on escrit d'üne enorme vilainie, d'üne femme, quj en port & apparence d'homme, soy disant ün Baron de Schellenberg, à Berlin, a violè femmes & filles d'üne façon inouie, & barbare, qu'on a emprisonnée, *pour la chastier*¹⁰⁵⁶.

[[449v]]

Avisen¹⁰⁵⁷ geben:

Daß Rain¹⁰⁵⁸, per accordo¹⁰⁵⁹, von den Schwedischen¹⁰⁶⁰ vndt ihren alliirten, eingenommen worden seye, vndt sie numehr, Augsburgk¹⁰⁶¹ attacquirten, auch auf München¹⁰⁶² ihre parthien¹⁰⁶³ gehen ließen.

Die Kayserlichen¹⁰⁶⁴ vndt Bayrischen¹⁰⁶⁵ armèen zögen sich an der Donaw¹⁰⁶⁶, vndt Jser¹⁰⁶⁷ zusammen. Die häupter wehren zu Regenspurg¹⁰⁶⁸ gewesen.

1044 *Übersetzung*: "usw."

1045 Berlin.

1046 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1047 *Übersetzung*: "von der Frau Kurfürstin in höflichen Worten"

1048 *Übersetzung*: "Nachricht"

1049 Frankreich, Königreich.

1050 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1051 besorgen: befürchten, fürchten.

1052 Schweden, Königreich.

1053 *Übersetzung*: "Forderungen"

1054 *Übersetzung*: "usw."

1055 *Übersetzung*: "Ebenso"

1056 *Übersetzung*: "schreibt man von einer ungeheueren Schändlichkeit einer Frau, die in Gestalt und Erscheinung eines Mannes, angeblich eines Freiherrn von Schellenberg, in Berlin auf eine unerhörte und barbarische Art Frauen und Mädchen vergewaltigt hat, die [d. h. die Täterin] man ins Gefängnis gesteckt hat, um sie zu bestrafen"

1057 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1058 Rain.

1059 *Übersetzung*: "durch Vertrag [zur kampflosen Übergabe des Ortes]"

1060 Schweden, Königreich.

1061 Augsburg.

1062 München.

1063 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1064 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1065 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1066 Donau, Fluss.

1067 Isar, Fluss.

1068 Regensburg.

Ragozzi¹⁰⁶⁹ brächte wieder viel volck¹⁰⁷⁰ auf die beine, vndt die vngern¹⁰⁷¹ machten difficulteten¹⁰⁷², den iungen Böhmischen König¹⁰⁷³ vor beschloßener proposition, zu Preßburgk¹⁰⁷⁴, zu acceptiren.

Der Frantzose¹⁰⁷⁵ hette mit dem Kayser¹⁰⁷⁶, friede geschlossen, doch also, daß seine alliirte, alß Schweden, vndt heßen¹⁰⁷⁷, zuvor auch müßen friede haben. Die Artickel wehren in höchster geheim.

Duynkirchen¹⁰⁷⁸, wehre vom Düc d'Anguien¹⁰⁷⁹, vndt denen Mareschaulx de Gassion^{1080 1081}, vndt Rantzaw¹⁰⁸², hart belägert. Admiral Tromp¹⁰⁸³ läge auch darvor. Die kleinen eroberten plätze in Flandern¹⁰⁸⁴, so ihnen dienlich, würden von den Frantzosen fortificiret. Der Printz von Vranien¹⁰⁸⁵ lawerte auf eine occasion, Gent¹⁰⁸⁶ oder andere orth zu attacquiren, es wehre dann sache, das die trefues¹⁰⁸⁷, zwischen Spannien¹⁰⁸⁸, vndt den Staden¹⁰⁸⁹, noch vor sich gienge.

In Engellandt¹⁰⁹⁰, regirt die pest, es gibt Mißverstände mit den Schotten¹⁰⁹¹, wegen des Königes¹⁰⁹², vndt die Jrrländer¹⁰⁹³, schneiden auch, jhre pfeiffen darbey.

Lerida¹⁰⁹⁴ in Catalonien¹⁰⁹⁵, wirdt vor verlohren geachtet.

Die Sorbonne¹⁰⁹⁶ zu Paris¹⁰⁹⁷ lebet ein buch¹⁰⁹⁸ außgehen, darinnen die maxima¹⁰⁹⁹ behauptet wirdt, das wol zweene häupter, [[450r]] in der Christlichen kirchen, sein können, wie Petrus¹¹⁰⁰ vndt

1069 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

1070 Volk: Truppen.

1071 Ungarn, Königreich.

1072 Difficultet: Schwierigkeit.

1073 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1074 Preßburg (Bratislava).

1075 Frankreich, Königreich.

1076 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1077 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1078 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

1079 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1080 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

1081 *Übersetzung*: "Marschällen von Gassion"

1082 Rantzau, Josias von (1609-1650).

1083 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

1084 Flandern, Grafschaft.

1085 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1086 Gent.

1087 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

1088 Spanien, Königreich.

1089 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1090 England, Königreich.

1091 Schottland, Königreich.

1092 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1093 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

1094 Lérida (Lleida).

1095 Katalonien, Fürstentum.

1096 Universität (Collège de la Sorbonne) Paris (Universitas Magistrorum et Scholarium Parisiensis).

1097 Paris.

Paulus¹¹⁰¹, in der Apostolischen kirchen gewesen, darwider hat der pabst¹¹⁰² befohlen, zu schreiben, seinen Geistlichen zu Rom¹¹⁰³.

Der pabst drowet der Stadt Dantzick¹¹⁰⁴ mit der excommunication, wo ferne sie, die eingenommenen Nonnen¹¹⁰⁵, in das kloster Brigittæ, nicht außschaffen, vndt hingegen, die Jesuiter¹¹⁰⁶ wieder einnehmen. Der Raht¹¹⁰⁷ opponiret, vndt armiret sich.

Auß Italien¹¹⁰⁸, kan man nichts haben, weil der Königßmargk¹¹⁰⁹, vmb Augspurgk¹¹¹⁰, lieget.

Jn Schlesien¹¹¹¹ haben Montecuculj¹¹¹² auf Kayserlicher¹¹¹³ vndt der Reichszeitügmeister Wirtemberg¹¹¹⁴ auf Schwedischer¹¹¹⁵ seitten, viel miteinander zu kriegen¹¹¹⁶.

Der Gustavus GustafSohn¹¹¹⁷, (Bastardt des Königs Gustavj Adolphj¹¹¹⁸ Seeliger memorie¹¹¹⁹) ist mit großen solenniteten, von der Königin in Schweden¹¹²⁰, zum graven creiret¹¹²¹, zu officiis¹¹²² befördert, vndt mit 9000 ReichßThaler einkommens einer Grafschaft begabet worden.

Der iunge Graf la Garde¹¹²³ ist splendide¹¹²⁴ in Frangkreich¹¹²⁵, ut legatus Svecicus¹¹²⁶, eingezogen, vndt wirdt von der Königin¹¹²⁷ daselbst, herrlich tractiret¹¹²⁸. Der König¹¹²⁹, vndt Königin in

1098 Werk nicht ermittelt.

1099 *Übersetzung*: "Grundsatz"

1100 Petrus, Heiliger.

1101 Paulus, Heiliger.

1102 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1103 Rom (Roma).

1104 Dantzick (Gdansk).

1105 Birgitten (Ordo Sanctae Birgittae).

1106 Jesuiten (Societas Jesu).

1107 Dantzick (Gda#sk), Rat der Stadt.

1108 Italien.

1109 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1110 Augsburg.

1111 Schlesien, Herzogtum.

1112 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

1113 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1114 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1115 Schweden, Königreich.

1116 kriegen: Krieg führen.

1117 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

1118 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1119 Memorie: Erinnerung, Andenken.

1120 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1121 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.

1122 *Übersetzung*: "Ämtern"

1123 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

1124 *Übersetzung*: "prächtig"

1125 Frankreich, Königreich.

1126 *Übersetzung*: "wie ein schwedischer Gesandter"

1127 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

1128 tractiren: bewirten.

1129 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

Frangreich, befinden sich mit dem hof, zu Fontainebleau, oder Fontaine-belle-eau¹¹³⁰. *perge*¹¹³¹
machen ihre præparatoria¹¹³² zum kriege, vndt zum Frieden. *perge*¹¹³³

29. September 1646

[[450v]]

σ den 29^{ten}: September 1646. Michaelis¹¹³⁴. *perge*¹¹³⁵

<41 lerchen.>

Ûn bœuf de Poulogne¹¹³⁶ a pesè en chair 372 {livres}¹¹³⁷ *perge*¹¹³⁸

Jn die kirche cum sororibus^{1139 1140}, am heüttigen feyertage, nicht der Engel, sondern des rechten
Ertzengels vndt Fürsten Michaels¹¹⁴¹, alß einen herren der Engel vndt der vmb ihren schutz, billich
anzurufen, vndt zu preisen.

Er¹¹⁴² Theopoldus¹¹⁴³ hat eine schöne predigt, ex Apocalypsj^{1144 1145} gethan, wie der drache mit dem
Michael gestritten.¹¹⁴⁶ Gott laße sie vnß, erbawlich sein!

Die Nachmittagspredigt, ist eingestellet, dieweil der Diaconus Jonius^{1147 1148} heütte in der
vormittagspredigt, vnversehens schwach, vndt krank worden, vndt auß der kirche geführet werden
müßen. *perge*¹¹⁴⁹

Mein hofmeister Einsidel¹¹⁵⁰, ist auch sehr krank am Podagra¹¹⁵¹.

1130 Fontainebleau.

1131 *Übersetzung*: "usw."

1132 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

1133 *Übersetzung*: "usw."

1134 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1135 *Übersetzung*: "usw."

1136 Polen, Königreich.

1137 *Übersetzung*: "Ein Ochse aus Polen hat an Fleisch 372 Pfund gewogen."

1138 *Übersetzung*: "usw."

1139 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von,
geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1140 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

1141 Michael (Bibel).

1142 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1143 Theopold, Konrad (1600-1651).

1144 Apc

1145 *Übersetzung*: "aus der Offenbarung"

1146 Vgl. Apc 12,7.

1147 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1148 *Übersetzung*: "Diakon Jonius"

1149 *Übersetzung*: "usw."

1150 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1151 *Übersetzung*: "Fußgicht"

Dem Oberlender¹¹⁵² hat der Feldtschehrer¹¹⁵³ auch neue incisiones¹¹⁵⁴, in seinen schengkel gemacht.

hanß Christoff Wischer¹¹⁵⁵, welcher gestern von halberstadt¹¹⁵⁶ wiederkommen, vndt saget, das es der Schnaphahnen¹¹⁵⁷ vndt parthien¹¹⁵⁸ halber, sehr vnsjcher seye, (inmaßen auch viel andere berichten) hette baldt ein vnglück gehabt, in dem er von Halberstadt auß, reittende, ein Meßer im hosensack gehabt, welches vbel verwahret, durch die scheide, gegangen, vndt ihn, in den leib verwundet, ehe er sichs versehen, also: das er, den Balbierer¹¹⁵⁹ darüber kommen laßen müßen.

[[451r]]

Jl semble que moy, & mes gens, soyent icy¹¹⁶⁰ particulièrement süjets, a grands accidens: Tesmoings, les pillages & enlogemens, des années, 1636[,] 1641[,] 1644.¹¹⁶¹ Jtem¹¹⁶²: en campagne, 1637 avec plüsieurs autres dèstourbiers, comme la cheute a la chasse des lievres, avec mon petit Türck, ou ie faillis bien peu <á Pröderitz¹¹⁶³>, a me rompre le col, la cheute que ie fis long temps auparavant, á Hartzgerode¹¹⁶⁴, environ l'an 1633 avec mon grand alezan, dans ün marests, dont il se gasta, iusqu'a mourir deux semaines après) l'accident, á Heim¹¹⁶⁵, l'an 1628 ou Murle¹¹⁶⁶ pensa <sans rayson tresmalicieusement> me tüer troisfois, avec le<s> pistolets, avec l'èspèe, & avec ün cousteau, sans rememorer tant d'autres fünestes menaces, de mort, en mes voyages, par mer, par terre, & aux rivieres, en peril d'estre noyè, ou assommè, ou tüè ouvertement[.] Mais Dieu m'a voulu conserver par sa grace.¹¹⁶⁷

Avant l'arrivèe de Gallaas¹¹⁶⁸, üne grande pierre tomba icy a nostre sale á Bernbourg, dü haut en bas, au lieu, ou i'ay accoustümè de m'asseoir aux repas, a table, qui m'eust assommè ou brisè si cela

1152 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1153 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

1154 *Übersetzung*: "Einschnitte"

1155 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

1156 Halberstadt.

1157 Schnapphahn: Strauchdieb, Wegelagerer, Räuber.

1158 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

1159 Balbier: Barbier.

1160 Bernburg.

1161 *Übersetzung*: "Es scheint, dass ich und meine Leute hier besonders großen Unglücken unterworfen seien: Die Plünderungen und Einquartierungen der Jahre 1636, 1641, 1644 sind dessen Zeugen."

1162 *Übersetzung*: "Ebenso"

1163 Prederitz.

1164 Harzgerode.

1165 Hoym.

1166 Merlau, Hans Heinrich von.

1167 *Übersetzung*: "auf dem Land 1637 mit einigen anderen Hindernissen wie der Sturz auf der Hasenjagd mit meinem kleinen Türken, wo ich in Prederitz recht wenig verfehlte, mir den Hals zu brechen, der Sturz, den ich lange Zeit zuvor in Harzgerode ungefähr im Jahr 1633 mit meinem großen Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] in einem Moor tat (woran er sich bis auf den Tod zwei Wochen danach zu Grunde richtete), das Unglück in Hoym im Jahr 1628, wo Merlau gedachte, mich ohne Grund sehr schelmisch dreimal mit den Pistolen, mit dem Degen und mit einem Messer zu töten, ohne so viele andere unglückliche Morddrohungen auf meinen Reisen zu Meer, zu Lande und auf den Flüssen wieder zu erinnern, in Gefahr, ertränkt oder bewusstlos geschlagen oder öffentlich getötet zu werden. Aber Gott hat mich durch seine Gnade erhalten wollen."

1168 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

füst arrivè au temps dü repas. Mon enfant Charles¹¹⁶⁹, avec plüsièurs pages, & serviteurs courroit & jouoit, a l'entour de la table, sans en estre offensè, Dieu preservant le petit, avec ses serviteurs, par sa Sainte garde [[451v]] & angelique protection, qu'il nous vueille gracieusement continuër a l'avenir.¹¹⁷⁰

Combien de fois? ay ie estè averty en songe, ou autrement de me contregarder des machinations secrettes, a la Cour Imperiale, en France¹¹⁷¹, en Savoye¹¹⁷², Piemont¹¹⁷³, Allemaigne¹¹⁷⁴, Pouloigne¹¹⁷⁵, Boheme¹¹⁷⁶, Jtalie¹¹⁷⁷, Hongrie¹¹⁷⁸, & ailleurs, ce quj m'a servy, sür tout alors, comme Roussel¹¹⁷⁹ ne vouloit emmeiner, par dés specieuses promesses, en Moscovie¹¹⁸⁰, Reüße¹¹⁸¹ en Espagne¹¹⁸², & tout plein d'autres, en d'autres endroicts, & a la mayson mesme, la ou je trouve tousjours la moindre seuretè. Aux pays-bas¹¹⁸³, au voyage de Dennemargk¹¹⁸⁴, & sür tout en Allemaigne, l'ay estè plüs que souvent, en danger de vie. Ces avantüres meriteroyent ün commentajre exprés!¹¹⁸⁵

Mais pour revenir á propos, dés petits accidens quj nous peuvent sürprendre si facilement, ie me souviens, comme l'estè passè allant icy¹¹⁸⁶ vers üne vigne, & m'embarassant (a pièd) seul aux èspines auprès, i'y laissay, sans y penser, mon èspèe nuë, dèsgainèe de soy mesme, & la pensant recercher[!] dans cest embaras d'èspine haute & èspaisse [[452r]] ie courray inoppinèment avec force contre la pointe, qu'elle se courba, & m'eust donnè droict au ventre, pour me tuër, si quelque gros bouton de ma robbe de chasse, ou la tassette dü pourpoint, ou plüstost la providence de Dieu, ne m'eust merueilleusement contregardè de cest jnconvenient! A luy soit honneur & gloire, a tout

1169 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1170 *Übersetzung*: "Vor der Ankunft von Gallas fiel hier in unserem Saal in Bernburg ein großer Stein von oben nach unten an die Stelle, wo ich gewöhnt bin, mich zur Mahlzeit bei Tisch hinzusetzen, der mich bewusstlos geschlagen oder zermalmt hätte, wenn das zur Essenszeit geschehen wäre. Mein Kind Karl [Ursinus] lief und spielte mit einigen Pagen und Dienern um den Tisch herum, ohne davon verletzt zu werden, da Gott den Kleinen mit seinen Dienern durch seine heilige Gnade und engelhaften Schutz bewahrte, den er uns in Zukunft gnädig fortsetzen wolle."

1171 Frankreich, Königreich.

1172 Savoyen, Herzogtum.

1173 Piemont.

1174 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1175 Polen, Königreich.

1176 Böhmen, Königreich.

1177 Italien.

1178 Ungarn, Königreich.

1179 Roussel, Jacques (1596-1636).

1180 Moskauer Reich (Großrussland).

1181 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1182 Spanien, Königreich.

1183 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1184 Dänemark, Königreich.

1185 *Übersetzung*: "Wieviele Male bin ich im Traum oder ansonsten gewarnt worden, mich gegen die heimlichen Machenschaften am kaiserlichen Hof, in Frankreich, in Savoyen, Piemont, Deutschland, Polen, Böhmen, Italien, Ungarn und anderswo zu schützen, was mir vor allem damals, als mich Roussel mit Scheinversprechen nach Moskowien, Reuß nach Spanien und jede Menge anderer an andere Orte bringen wollten, und selbst zu Hause von Nutzen gewesen ist, wo ich immer die geringste Sicherheit finde. In den Niederlanden, auf der Dänemark-Reise und vor allem in Deutschland bin ich mehr als oft in Lebensgefahr gewesen. Diese Abenteuer würden eine ausdrückliche Auslegung verdienen!"

1186 Bernburg.

jamais! Ainsy soit il! Sa bontè soit infinie, sùr nous, & louèe sempiternellement, Ainsy soit il!¹¹⁸⁷
<On ne doibt oublier la cheute jnnocente de mes filles¹¹⁸⁸ au fossè avec le pont levis dü jardin¹¹⁸⁹,
jtem¹¹⁹⁰: n'a gueres, le renversement dü carosse, aupès dü temple, avec tous mes enfans¹¹⁹¹ qui sont
icy¹¹⁹², sans oublier les avantüres de mes deux fils aisnèz¹¹⁹³ comme on a tirè dés basles prés d'eux á
Dessa¹¹⁹⁴, comme l'ün est tombè d'ün cheval quj l'a traisnè, les cheutes qu'ils ont faites en differents,
endroits, sùr tout à Tecklenburg¹¹⁹⁵ avec le carosse du mont en bas[.] [[452v]] Dieu cependant est
tousiours nostre souverain gardien.¹¹⁹⁶>

Extra: zu Mittage gehabt, den CammerRaht, *Doctor Mechovium*¹¹⁹⁷, Geörg Friderich Börstel¹¹⁹⁸,
wie auch den hofprediger Theopoldum¹¹⁹⁹.

[[452v]]

Diesen Nachmittag, haben vnsere kinder¹²⁰⁰ im klebegarn¹²⁰¹, 6¹²⁰² 54 lerchen gefangen.

30. September 1646

ø den 30^{ten}: September 1646.

1187 *Übersetzung*: "Um aber gebühlich auf die kleinen Unglücke zurückzukommen, die uns so leicht überraschen können, erinnere ich mich, wie ich, als ich hier im vergangenen Sommer zu einem Weinberg ging und mich in der Nähe allein (zu Fuß) in den Dornen verding, ohne daran zu denken, meinen blanken, von selbst gezogenen Degen darin liegen ließ, und als ich gedachte, ihn in diesem Hindernis aus hohem und dickem Dorn[gestrüpp] zu suchen, lief ich unerwartet mit Kraft gegen die Spitze, dass sie sich bog und mir gerade in den Bauch gegeben worden wäre, um mich zu töten, wenn mich nicht irgendein dicker Knopf meines Jagdkleides oder der Wamsschoß oder eher die Vorsehung Gottes vor diesem Ungemach auf wunderbare Weise bewahrt hätte! Ihm sei Ehre und Ruhm auf ewig! So sei es! Seine Güte sei grenzenlos über uns und immer und ewig gepriesen, so sei es!"

1188 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1189 *Übersetzung*: "Man soll nicht den harmlosen Sturz meiner Töchter in den Graben mit der Gartenzugbrücke vernachlässigen"

1190 *Übersetzung*: "ebenso"

1191

1192 Bernburg.

1193 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1194 Dessau (Dessau-Roßlau).

1195 Tecklenburg.

1196 *Übersetzung*: "unlängst das Umkippen der Kutsche bei der Kirche mit allen meinen Kindern, die hier sind, ohne die Abenteuer meiner zwei älteren Söhne zu vernachlässigen, als man in Dessau nahe bei ihnen Kugeln abgeschossen hat, als der eine von einem Pferd gefallen ist, das ihn nach sich gezogen hat, die Stürze, die sie an verschiedenen Orten, vor allem in Tecklenburg mit der Kutsche vom Berg nach unten getan haben. Doch Gott ist immer unser höchster Hüter."

1197 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1198 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

1199 Theopold, Konrad (1600-1651).

1200

1201 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

1202 Im Original verwischt.

<Kurtz> Vor der malzeit ist ein Notarius¹²⁰³ (Johann hescher¹²⁰⁴ genandt) mit seinen zeügen, zum CammerRaht, *Doctor Mechovio*¹²⁰⁵, kommen, hat ein offenes *Kayserliches mandat*¹²⁰⁶ gebracht, de dato¹²⁰⁷ vom 20^{ten}: Aprilis¹²⁰⁸, dieses Jahres, so gleichwol vom Kayser¹²⁰⁹, nicht vndterschrieben, sondern nur vom Ferdinandt graf Kurtzen¹²¹⁰, zu Lintz¹²¹¹ signirt, darbey Mir communjiciret daß iehnige, waß mein bruder *Fürst Friedrich*¹²¹² in puncto consensus pactis dotalibus¹²¹³, (darbey kein sensus¹²¹⁴, weil das wortt super¹²¹⁵ vielleicht außgelaßen) eingebracht, vndt wirdt mir darneben aufferlegt, innerhalb zweyen Monathen, de dato¹²¹⁶ der einhändigung, <an> zu rechnen, hierüber meine endtliche vndt Schließliche erklärung, *Kayserlicher Mayestät* hof, gehorsambist einzubringen, vndt zu vbergeben, mit der verwarnung, daß sonst in verbleibung deßen, ergehen werde, waß recht ist. Jch habe *Doctor Mechovio*, als er sich vndterthänig bescheids erholet [[453r]] befohlen, es draußen im losament¹²¹⁷, mit gebührendem respect, weil es vom Kayser¹²¹⁸ herkähme anzunehmen, darneben anzudeütten, daß wann<man> darvor hielte, vndt nicht zweifelte, der Kayser als ein gerechter Fürst, würde mich auch hören, vndt mejne exceptiones¹²¹⁹, nicht verwerffen.

Der Notarius¹²²⁰ hescher¹²²¹, ist nicht immatriculatus¹²²², sondern von Agken¹²²³, vndt nur vom *Doctor Carpezovio*¹²²⁴ crejret¹²²⁵. perge¹²²⁶

Alß ich in zimblicher Schwehrmuth gewesen, daß mich mein leiblicher Bruder¹²²⁷, bey dem *Römischen Kayser*, ohne Noht, so heftig angegoßen¹²²⁸, vndt calumniiret¹²²⁹, (welches am allerwehesten thut)<v>ndt inß eingeweyde hineyn, schmerzset) hat mich Gott der herr, (wie

1203 *Übersetzung*: "Schreiber"

1204 Hescher, Johann.

1205 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1206 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

1207 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

1208 *Übersetzung*: "des April"

1209 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1210 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

1211 Linz.

1212 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1213 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Einwilligung in die Mitgiftverträge"

1214 *Übersetzung*: "Sinn"

1215 *Übersetzung*: "in betreff"

1216 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

1217 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1218 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1219 *Übersetzung*: "Einreden"

1220 *Übersetzung*: "Schreiber"

1221 Hescher, Johann.

1222 *Übersetzung*: "immatrikuliert [d. h. in ein öffentliches Verzeichnis eingetragen]"

1223 Aken.

1224 Carpzov, Konrad (1593-1658).

1225 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.

1226 *Übersetzung*: "usw."

1227 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1228 angießen: verleumden, anschwärzen.

1229 calumniren: verleumden.

oftermalß in höchsten afflictionen¹²³⁰, vndt bekümmernüßen mir begegnet) mich wieder in etwaß erquicket, getröstet, vndt erfrewet, in dem hanß Eckardt¹²³¹, Amptß¹²³² copiist, von Leyden¹²³³, glücklich wiederkommen, Meiner Söhne¹²³⁴ gesundtheit vermeldet, vndt viel pacqueet, von ihnen, vndt den Jhrigen, so dann auch, von etzlichen geistlichen, alß Doctor Spanheimio¹²³⁵, Rulitio¹²³⁶, Cordier¹²³⁷, vndt Hotton¹²³⁸, an mich mitgebracht, neben etzlichen schönen büchern, vndt Tractätlein. *perge*¹²³⁹ Gott seye dangk gesagt, vor seine gnade. Der wolle ferner gnediglich segenen, gesundtheit, vndt progreß verleyhen. [[453v]] vmb seines Nahmens ehre willen, zu zeitlicher, vndt ewiger wolffahrt, Amen, Amen, Amen!!!

Meine Söhne¹²⁴⁰, seindt zu Breda¹²⁴¹, gewesen, vndt haben die inauguration derselbigen scholæ illustris¹²⁴², mit zjmlichen, vorgegangenen solenniteten, besehen, neben dem Schloß, Stadt, festung, <garten> vndt anderen rareteten. Den orationen¹²⁴³, haben sie zugehöret, die feuerwergke vndt andere aufzüge, (mit vergenügung) angesehen. Ihre rechnungen haben sie mir auch geschickt, Je voy qu'ils mènagent assèz bien. Toutesfois la chertè en Hollande¹²⁴⁴ est tresgrande, & il sera difficile qu'ils vivent, & s'habillent, & apprennent quelque chose, avec 4000 florins, par an. Dieu nous en vueille fournir les moyens, par sa grace & benediction, afin de pouvoir continuër heureusement & parachever le bon commencement, autrement tout seroit peine presque perduë, disreputacion, dommage, & mèspris!¹²⁴⁵

Rindorf¹²⁴⁶ hat 2 hasen, von der hatz mitgebracht. *perge*¹²⁴⁷

1230 Affliction: Qual, Plage, Ängstigung.

1231 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

1232 Bernburg, Amt.

1233 Leiden.

1234 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1235 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

1236 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

1237 Cordier, Pierre (gest. 1652).

1238 Hotton, Godefroid (1596-1656).

1239 *Übersetzung*: "usw."

1240 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1241 Breda.

1242 Scola Illustris et Collegium Auriacum Breda (Hooghe School en het Oranjisch Collegie te Breda): Im Jahr 1646 durch den niederländischen Statthalter Fürst Friedrich Heinrich von Oranien (1584-1647) gegründete und bis 1669 bestehende universitäre Bildungseinrichtung in der 1637 zurückeroberten Stadt Breda.

1243 Oration: Rede.

1244 Holland, Provinz (Grafschaft).

1245 *Übersetzung*: "ich sehe, dass sie recht gut haushalten. Allerdings ist die Teuerung in Holland sehr groß und es scheint schwierig, dass sie mit 4000 Gulden pro Jahr leben und sich einkleiden und etwas lernen. Gott wolle uns dafür durch seine Gnade und [seinen] Segen die Mittel beschaffen, um glücklich fortfahren und den guten Beginn vollenden zu können, sonst wäre alle Mühe beinahe verloren, übler Ruf, Schaden und Verachtung!"

1246 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1247 *Übersetzung*: "usw."

30. September 1646

Die weinberge seindt auch besehen worden, ich meine die Jehnigen, so noch nicht gelesen. Man hat iudiciret, es wehren noch zu wenig die trauben reiff, wiewol etzliche faul werden, andere von den Mäusen, schaden leiden.

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 2, 6, 18, 27, 43
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 3, 6, 9, 33, 42, 47, 47, 52
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 3, 6, 18, 27, 32, 43, 55
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 4, 5, 8, 18, 21, 24, 27, 27, 32, 39, 43, 45, 48
- Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 5, 18, 18, 29, 55, 57, 57
- Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 3, 6, 18, 27, 32, 43, 55
- Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 6, 13, 18, 18, 27, 32, 39, 43, 44, 54
- Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 2, 18, 27
- Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 5, 18, 18, 29, 55, 57, 57
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 26, 30, 41, 47, 47, 56, 56
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 47
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 32
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 6, 9, 27, 33, 42, 47, 47, 52
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 11, 32, 41
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 8, 32, 41
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 25, 32
- Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 51
- Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal 36
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 30
- Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern) 15
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 14, 22, 30
- Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de 35
- Benckendorf, Thomas 30, 47
- Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 7
- Bergen, Johann von 21, 31
- Biedersee, Georg Heinrich von 9, 19, 32
- Börstel, Adolf von 33, 34
- Börstel, Ernst Gottlieb von 25, 32
- Börstel, Friedrich (2) von 35
- Börstel, Georg Friedrich von 5, 33, 55
- Börstel, Heinrich (1) von 35
- Bourbon, Louis II de 50
- Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 18, 33, 49
- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 16, 30, 46
- Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 3
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 3
- Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von 3
- Brandt, Johann (2) 2, 14, 39, 44
- Brumbey, N. N. 42
- Carpzov, Konrad 56
- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 12, 38
- Christina, Königin von Schweden 51
- Clant tot Stedum, Adriaen 22
- Cordier, Pierre 57
- Creutzberg, N. N. von 26
- Creytzen, Wolf von 38
- De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf 2, 27, 39, 44
- De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 51
- Ditten, Eleonora Elisabeth von 32
- Donia, Frans van 22
- Eberstein, Ernst Albrecht von 37
- Eckardt, Hans Friedrich 57
- Einsiedel, Heinrich Friedrich von 2, 5, 20, 52
- Erskein, Alexander 38
- Farnese, Odoardo I 36, 39

Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 8, 12, 23, 34, 35, 37, 42, 42, 45, 49, 50, 56, 56
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 30, 37, 50
 Freitag, Johann 35
 Friedrich, Bartholomäus 33
 Fuß, Johann Ludwig 31
 Gallas, Matthias, Graf 53
 Gassion, Jean, Comte de 50
 Gent, Barthold van 22
 Geud(t)el, Heinrich 21
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 2, 2, 8, 11, 46, 46, 47
 Geysso, Johann von 36
 Güder, Philipp 20
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 51
 Haes, Gil(les) de 10
 Hahn, Martin 44
 Halck, Hans Albrecht von 18, 20, 27, 31, 33, 33, 34
 Haug, Martin 7, 24
 Heldt, Peter 41
 Herdesianus, Christian 47
 Hescher, Johann 56, 56
 Hessen-Homburg, Louise Elisabeth, Landgräfin von, geb. Kettler 24
 Hotton, Godefroid 57
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 41, 41, 42
 Innozenz X., Papst 51
 Irenäus von Lyon (Heiliger)
 Jonius, Bartholomäus 20, 33, 48, 52
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 23, 35, 50
 Kettler, Jakob 24, 28
 Knüttel, Georg 41
 Knuyt, Johan de 22
 Kolb von Reindorf, Andreas 38
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 37, 51
 Krosigk, Heinrich von 41
 Krosigk, Matthias von 5, 6
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 56
 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de 12, 37
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 11, 29, 30, 31, 32, 34, 39, 41
 Lillie, Christina, Gräfin, geb. Mörner 41
 Ludwig, Paul 29
 Ludwig XIV., König von Frankreich 39, 51
 Marggraf, Daniel 27
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 36
 Mathenesse, Johan van 22
 Mechovius, Joachim 2, 6, 13, 20, 33, 48, 55, 56
 Melander, Peter 37
 Merlau, Hans Heinrich von 53
 Metzsch, Joachim 22
 Michael (Bibel) 52
 Milag(ius), Martin 4, 7, 11, 16, 30, 45
 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 51
 N. N., Christian (2) 34
 Nogaret de La Valette, Henri de 9
 Nostitz, Karl Heinrich von 2, 4, 5, 6, 6, 7, 8, 11, 13, 14, 15, 20, 25, 47, 47
 Oberlender, Johann Balthasar 19, 19, 40, 53
 Oberlender, N. N. 19
 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 22, 25, 25
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 25, 25
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 17, 50
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 7
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 17, 23, 31, 31, 37, 38, 42, 45, 49, 51
 Paulus, Heiliger 51
 Pauw, Adriaen 22
 Petrus, Heiliger 50
 Petz, Georg d. Ä. 15
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 15
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 14, 16
 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 10
 Pfau, Kaspar (1) 7, 17
 Pichtel, Konrad Balthasar 22, 25
 Plato, Joachim 4, 32

Polykarp von Smyrna
 Rákóczi, Georg I. 42, 50
 Rantzau, Josias von 50
 Reede, Godart van 22
 Rindtorf, Abraham von 2, 4, 5, 6, 18, 20, 20,
 28, 32, 40, 43, 57
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von
 Ottochütz 32
 Ripperda, Willem 22
 Röder, Ernst Dietrich von 32
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 32
 Rothe, Johann Wenzel 53
 Roussel, Jacques 54
 Rueß von Hopfenbach, Hans 54
 Rulicius, Johannes (Nikolaus) 57
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb.
 Prinzessin von Dänemark und Norwegen 26
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 30
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von
 4, 11, 17, 20
 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf
 von 38
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 8
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 3
 Schmidt, Ernst 26, 40, 43, 44
 Schmidt, Martin 27
 Schrattenbach, Balthasar von 22, 25
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 48
 Schweichhausen, Simon Heinrich von 29
 Seese, Christoph 44
 Siltman, Allert 21
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu,
 geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 6, 18,
 27, 43
 Sötern, Philipp Christoph von 30
 Spanheim, Friedrich d. Ä. 57
 Sperreuter, Claus Dietrich von 10
 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen 4,
 4, 7
 Steffek von Kolodey, Maria Elisabeth von,
 geb. Schierstedt 32
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 4, 4, 6, 7, 34
 Tappe, Johann (1) 25
 Temeritz, N. N. von 2, 5, 6, 8, 14, 15, 20, 25
 Theopold, Konrad 14, 20, 48, 52, 55
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 2, 11
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 12, 16,
 30
 Tromp, Maarten Harpertzsoon 50
 Trotha, Friedrich Christoph von 5, 6
 Ulrich, Martin 25
 Waldstein, Ferdinand Ernst, Graf von 30
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 30
 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af 38, 51
 Wittenberg, Arvid, Graf 51
 Witzscher, Hans Christoph von 5, 6, 8, 27, 45,
 45, 53
 Wladislaw IV., König von Polen 13, 24, 42
 Wolzogen, Matthias von 22, 25
 Zaborsky, Helena 32

Ortsregister

- Aken 13, 56
Albanien (Montenegro), Provinz 23
Amberg 37
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 31
Anhalt-Dessau, Fürstentum 31
Anhalt-Köthen, Fürstentum 31
Ansbach 5, 19
Aschaffenburg 23
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 4, 7, 14, 16, 31
Augsburg 23, 37, 38, 49, 51
Azak (Asow) 24
Baalberge 33
Ballenstedt 28
Ballenstedt(-Hoym), Amt 27
Bamberg, Hochstift 2, 11
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 16, 22, 30, 37, 37, 49
Berlin 6, 18, 30, 33, 47, 49
Bernburg 4, 6, 21, 26, 41, 48, 53, 54, 55
Bernburg, Amt 47, 57
Bodensee 36
Böhmen, Königreich 17, 23, 54
Brandenburg, Kurfürstentum 16
Brandenburg, Markgrafschaft 41, 47
Braunau am Inn 22
Braunschweig 18, 21
Breda 29, 57
Breisach am Rhein 45
Bremen 29
Butjadingen, Halbinsel 24
Calbe 15, 17, 19, 20, 21
Calbe, Amt 20
Canea (Chania) 12, 23
Cattaro (Kotor) 23
Coswig (Anhalt) 26
Dalmatien 13, 23, 36
Dänemark, Königreich 4, 35, 54
Danzig (Gdansk) 51
Delmenhorst 24
Den Haag ('s-Gravenhage) 10
Dessau (Dessau-Roßlau) 31, 55
Diksmuide 35
Donau, Fluss 12, 22, 37, 49
Donauwörth 22
Dresden 34
Dröbel 42
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 23, 36, 50
Elsass 45
England, Königreich 11, 23, 50
Flandern, Grafschaft 50
Flensburg 4
Fontainebleau 52
Frankreich, Königreich 11, 16, 17, 22, 23, 30, 33, 34, 35, 45, 49, 50, 51, 54
Gebirg, Ritterkanton 3
Gent 50
Gießen 37
Gröningen 3
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 45
Halberstadt 39, 44, 53
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 16
Halle (Saale) 4, 11, 17
Hamburg 44
Harzgerode 53
Heilbronn 12
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3, 10, 17, 17, 31, 45, 54
Herzberg (Elster) 26
Hessen, Landgrafschaft 12
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 17, 36
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 17, 36, 50
Hohenerxleben 7
Holland, Provinz (Grafschaft) 57
Hornhausen 2, 3, 27, 28, 35, 44
Hoym 53
Ilberstedter Warte 19
Inn, Fluss
Irland, Königreich 11, 35
Isar, Fluss 23, 49
Italien 36, 51, 54
Itzehoe 38
Kaiserebersdorf 37
Kassel 3

Katalonien, Fürstentum 50
 Kirchheim 17, 36
 Koekelare 35
 Konstantinopel (Istanbul) 41
 Köthen 13, 21, 31, 48
 Krakau (Kraków) 37
 Kreta (Candia), Insel 9, 12, 23, 38
 Krim, Khanat 24
 Landsberg am Lech 37
 Leiden 5, 18, 29, 57
 Leipzig 11, 21, 22, 29, 32, 44, 48
 Lérida (Lleida) 36, 50
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 26
 Limousin 35
 Linz 56
 Lüneburg 44
 Magdeburg 14, 31
 Magdeburg, Erzstift 14, 31
 Mardijk, Festung (Fort-Mardyck) 23, 35
 Mecklenburg, Herzogtum 34
 Metz 45
 Mittelmeer 23
 Moskauer Reich (Großrussland) 24, 54
 München 22, 49
 Münster 7, 11, 12, 15, 16, 22, 30, 38, 45
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 11, 16, 17, 22, 23,
 30, 36, 50, 54
 Nieuwpoort 35
 Oldenburg 24, 25
 Ortenburg 5, 7
 Osmanisches Reich 10, 12, 12, 17, 23, 36, 37,
 38, 45
 Osnabrück 7, 11, 12, 15, 16, 38, 45
 Österreich, Erzherzogtum 12
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 35
 Paris 34, 50
 Parma 36
 Parma und Piacenza, Herzogtum 39
 Peißen 13
 Pfalz, Kurfürstentum 45
 Philippsburg 45
 Piemont 54
 Plötzkau 2, 7, 8, 13, 21
 Polen, Königreich 24, 26, 37, 42, 52, 54
 Pommern, Herzogtum 18, 34
 Portugal, Königreich 36
 Prederitz 53
 Preßburg (Bratislava) 12, 23, 37, 50
 Preußen, Herzogtum 47
 Rain 37, 49
 Regensburg 37, 37, 49
 Rom (Roma) 51
 Saale, Fluss 19, 31, 48
 Sachsen, Kurfürstentum 31
 Savoyen, Herzogtum 54
 Schlesien, Herzogtum 51
 Schorndorf 12, 22
 Schottland, Königreich 35, 50
 Schweden, Königreich 2, 10, 12, 14, 16, 16, 19,
 21, 22, 30, 31, 34, 36, 38, 44, 45, 49, 49, 51
 Sebenico (Šibenik) 23
 Spanien, Königreich 11, 16, 22, 30, 36, 38, 46,
 50, 54
 Suda (Souda) 12, 23, 38
 Sundgau 45
 Tecklenburg 55
 Tochheim 9
 Toul 45
 Ungarn, Königreich 50, 54
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 9,
 9, 10, 12, 13, 23, 36, 38
 Venedig (Venezia) 9
 Verdun 45
 Veurne 35
 Westindien 23
 Wettswil am Albis 36
 Wien 24, 34
 Zara (Zadar) 13
 Zepzig 28, 29
 Zerbst 7, 25
 Zürich 36
 Zürich, Stadtstaat 36

Körperschaftsregister

- Augsburg, Rat der Reichsstadt 38
Bernburg, Rat der Bergstadt 5
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
5
Birgitten (Ordo Sanctae Birgittae) 51
Danzig (Gda#sk), Rat der Stadt 51
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 23, 35
Fränkischer Ritterkreis 3
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat
(Kurfürstenkollegium) 16
Heiliges Römisches Reich,
Reichskammergericht 46
Irische Katholische Konföderation
(Konföderation von Kilkenny) 50
Jesuiten (Societas Jesu) 51
Niederlande, Generalstaaten 22
Polen, Stände der Rzeczpospolita 24
Scola Illustris et Collegium Auriacum Breda
(Hooghe School en het Oranjisch Collegie te
Breda) 29, 57
Ungarn, Stände 12, 23, 37
Universität (Collège de la Sorbonne) Paris
(Universitas Magistrorum et Scholarium
Parisiensis) 50